

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2016

# ACHTSAM WIRTSCHAFTEN



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>01 DIE HYPO VORARLBERG IM ÜBERBLICK</b>	<b>05</b>
Geschäftsmodell und ökonomische Kennzahlen	06
Ratings	09
Auszeichnungen	11
<b>02 NACHHALTIGKEITSPROZESS</b>	<b>13</b>
<b>03 WERTE UND GRUNDSÄTZE</b>	<b>17</b>
Hypo Vorarlberg als starke Marke	19
Nachhaltigkeitsleitlinie	20
Achtsame Finanzierungen und Anlagegeschäfte –	
Ethische und nachhaltige Grundsätze für Geschäfte der Hypo Vorarlberg	22
Achtsamkeit im Finanzierungsgeschäft für Kunden sowie bei der Eigenveranlagung der Hypo Vorarlberg	23
Achtsamkeit im Anlagegeschäft	24
Überprüfung der Positiv- und Negativkriterien	24
Compliance	25
Verantwortung in Lieferkette und Beschaffung	27
<b>04 UNSERE LEISTUNGEN</b>	<b>28</b>
Geschäftsfelder	29
Nachhaltige Produkte	31
<b>05 UMWELT- UND KLIMASCHUTZ</b>	<b>33</b>
Initiativen	35
Umweltkennzahlen	37
<b>06 MITARBEITER</b>	<b>42</b>
Gesundheit	44
Personalentwicklung	45
Familie	46
Mitarbeiterkennzahlen	47
<b>07 GESELLSCHAFT</b>	<b>48</b>
Soziales	50
Sport und Freizeit	51
Kunst und Kultur	52
<b>08 NACHHALTIGKEITSPROGRAMM</b>	<b>53</b>
<b>09 GRI INDEX</b>	<b>56</b>

# ÜBER DIESEN BERICHT

Die Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg) berichtet seit 2011 im Rahmen des Geschäftsberichtes über ihre Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit. Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht 2016 bietet die Bank einen umfassenden Überblick über wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und -performanzzahlen. Erstellt wurde der Bericht nach den neuen Global Reporting Initiative (GRI) Standards (gültig seit Oktober 2016).

Im Bericht finden sich die Hinweise auf GRI Inhalte anhand des GRI Codes (z.B. GRI 102-45) an den jeweiligen Textstellen vermerkt. Diese sind im GRI Index (ab S. 56) nachzuschlagen.

Die Hypo Vorarlberg hat im Jahr 2016 ihren Nachhaltigkeitsprozess gestartet. Die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen wurden anhand einer Wesentlichkeitsanalyse ermittelt, welche auf Basis einer internen Mitarbeiterbefragung sowie einer Umfrage unter externen Stakeholdern durchgeführt wurde. Im Laufe des Jahres wurde der Nachhaltigkeitsprozess stetig weiterverfolgt und eine unternehmensweite Datenerhebung sowie eine anschließende Analyse durchgeführt. Für die Sicherstellung der Berichtsqualität wurde auf Ausgewogenheit, Vergleichbarkeit, Genauigkeit, Aktualität, Klarheit und Verlässlichkeit der Informationen und Daten geachtet.

Die Informationen im Bericht beziehen sich vorrangig auf den österreichischen Markt. Der Zeitraum der erhobenen

Kennzahlen umfasst hauptsächlich die Jahre 2014 bis 2016 (jeweils vom 01.01. bis 31.12.). Abweichungen dazu sind direkt bei den entsprechenden Kennzahlen angegeben. Aktivitäten und Informationen aus relevanten Themenbereichen wurden bis 30. Juni 2017 (Redaktionsschluss) dokumentiert. Der Nachhaltigkeitsbericht ist auch als Kurzfassung in deutscher und englischer Sprache verfügbar.

Die Gleichbehandlung der Geschlechter ist uns wichtig. Aufgrund der besseren Lesbarkeit sind zum Teil personenbezogene Bezeichnungen in männlicher Form angeführt – diese beziehen sich jedoch auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Aus Gründen des Umweltschutzes ist der Nachhaltigkeitsbericht nicht als gedruckte Version erhältlich. Auf der Website der Hypo Vorarlberg ([www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at)) steht dieser in der Rubrik Nachhaltigkeit als freier Download zur Verfügung.

#### **Ansprechpartnerinnen:**

Für Fragen und Anmerkungen stehen [Mag. \(FH\) Sabine Nigsch](mailto:sabine.nigsch@hypovbg.at) (T +43 50 414 1107, [sabine.nigsch@hypovbg.at](mailto:sabine.nigsch@hypovbg.at)) als Verantwortliche für Unternehmenskommunikation und [Susanne Fünck](mailto:susanne.fuenck@hypovbg.at) (T +43 50 414 1108, [susanne.fuenck@hypovbg.at](mailto:susanne.fuenck@hypovbg.at)) als Nachhaltigkeitskoordinatorin zur Verfügung.

# VORWORT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,  
eine Bank für die Menschen in der Region, ein fixer Bestandteil der heimischen Wirtschaft und ein wichtiger Arbeitgeber – das ist die Hypo Vorarlberg seit ihrer Gründung im Jahr 1897. Heute sehen wir es als eine der großen Herausforderungen, gemeinsam mit Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern die Zukunft nachhaltig zu gestalten. Um dieses Ziel zu erreichen, legen wir seit vielen Jahren großen Wert auf die Vereinbarkeit von wirtschaftlichem Erfolg, sozialen Aspekten sowie ökologischer Verträglichkeit und bringen diese drei Dimensionen der Nachhaltigkeit in eine möglichst stimmige Balance.

Ganz nach unserem Markenkernwert „achtsam“ sind wir aufmerksam, haben echtes Interesse und sorgen durch unser vorausschauendes Handeln für ein intaktes Umfeld. Mit dem Titel unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts „Achtsam wirtschaften“ wollen wir zum Ausdruck bringen, dass wir beim Streben nach unseren wirtschaftlichen Zielen ebenfalls soziale und ökologische Aspekte miteinbeziehen.

Genauso wie andere Unternehmen tragen wir eine große Verantwortung, dem Klimawandel entgegenzuwirken. Dass die Vorarlberger Wirtschaft dieses Thema ernst nimmt, zeigt die Entwicklung im „Klimaneutralitätsbündnis 2025“. Nachdem wir gemeinsam mit neun anderen Gründungsmitgliedern diese Initiative im Jänner 2015 gestartet haben, konnten bis heute fast 80 weitere Unternehmen dazu gewonnen werden. Das wirkt sich positiv auf die Umwelt aus, denn alle Mitglieder des Bündnisses verpflichten sich freiwillig, ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck kontinuierlich zu reduzieren, um das Erreichen der Klimaziele sowie die Energieautonomie Vorarlbergs zu unterstützen.

Auch in der Geldanlage spielt das Thema Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle. Daher wollen wir unserer ökologischen Verantwortung auch auf der Produktseite gerecht werden, indem wir unseren Kunden künftig Lösungen

anbieten, bei denen der Nachhaltigkeitsaspekt besonders berücksichtigt wird. Für institutionelle Kunden werden wir im Herbst 2017 einen Green Bond auflegen. Im Finanzierungsbereich bieten wir u.a. mit dem Hypo-Klima-Kredit günstigere Konditionen für die nachhaltige Sanierung von Immobilien.

Damit unsere Nachhaltigkeitsziele und -vorhaben strukturiert geplant und umgesetzt werden, haben wir seit Anfang 2016 eine Stelle im Unternehmen eingerichtet und ein entsprechendes Nachhaltigkeitsprogramm ins Leben gerufen. Durch die in diesem Rahmen gesetzten Anstrengungen konnten wir unser Nachhaltigkeitsrating verbessern: Im Corporate Rating Report vom Mai 2017 verleiht uns die Ratingagentur oekom research AG die Note "C" und stuft uns erstmals im Prime-Bereich ein.

Als starker Bankenpartner fühlen wir uns den Menschen und Unternehmen in unseren Marktgebieten sehr verbunden. Mit unseren bisherigen Nachhaltigkeitsaktivitäten haben wir einen ersten Schritt getan. Mit dem Bewusstsein, dass noch ein weiteres Stück des Weges vor uns liegt, werden wir unser Nachhaltigkeitsprogramm kontinuierlich vorantreiben.

Bregenz, im August 2017



Mag. Michel Haller  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Hefel  
Mitglied des Vorstandes



Dr. Wilfried Amann  
Mitglied des Vorstandes



A nighttime photograph of a city street with light trails from cars. A large, modern building with many lit windows is the central focus. In the background, a body of water reflects city lights. Two blue L-shaped graphic elements are positioned in the upper right and middle left areas of the image.

# DIE BANK IM ÜBERBLICK

01

# GESCHÄFTSMODELL UND ÖKONOMISCHE KENNZAHLEN

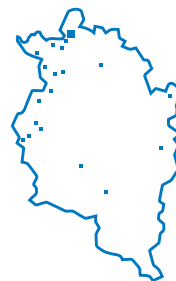
Die Hypo Vorarlberg steht wie alle anderen großen Unternehmen vor der Herausforderung, wirtschaftlichen Erfolg, ökologische Performance und soziale Verantwortung ihres Wirkens zu erfassen, zu bewerten und bestmöglich in Einklang zu bringen.

In der Praxis bedeutet dies achtsames, verantwortungsvolles Wirtschaften mit Produkten und Dienstleistungen von höchster Qualität, die sich konsequent an den Kundenbedürfnissen orientieren und gleichzeitig Beeinträchtigungen von Mensch, Gesellschaft und Umwelt sehr strikt minimieren. Diese Werte prägen die Tätigkeiten der Hypo Vorarlberg und sind in der Unternehmenskultur stark verankert.

Die Hypo Vorarlberg ist eine selbständige Regionalbank in einem der dynamischsten Wirtschaftsräume Europas. Das Unternehmen hat ein bodenständiges [Geschäftsmodell](#) und versteht sich seit der Gründung als Partner der Bevölkerung und Wirtschaft in ihren Kernmärkten. Die Hypo Vorarlberg ist heute als Universalbank (Unternehmer-, Wohnbau- und Anlagebank) in Vorarlberg tätig. In den anderen Marktgebieten im Osten Österreichs, in der Ostschweiz sowie in Süddeutschland liegt der Schwerpunkt vor allem auf dem Firmenkundengeschäft, dem langfristigen Hypothekengeschäft sowie dem Anlagegeschäft.

Gemeinsam mit ihren Tochterfirmen stellt die Hypo Vorarlberg ihren Kunden neben den klassischen Bankprodukten

## Standorte der Bank in Vorarlberg



Bregenz, Hard, Höchst, Lauterach, Dornbirn, Dornbirn Messepark, Höchst, Feldkirch, Feldkirch LKH, Riezlern, Lech, Hohenems, Lustenau, Rankweil, Egg, Bludenz, Schruns

weitere banknahe Produkte und Services im Immobilien-, Leasing- und Versicherungsbereich zur Verfügung und rundet damit ihr Angebot ab.

Das Unternehmen steht mehrheitlich im [Eigentum](#) der Vorarlberger Landesbank-Holding, die ein Sondervermögen des Landes Vorarlberg ist. Weiterer Eigentümer ist ein deutsches Bankenconsortium aus Stuttgart (Austria Beteiligungsgesellschaft mbH) bestehend aus der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) und der Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank (L-Bank). Die genaue Eigentümerstruktur der Hypo Vorarlberg gliedert sich folgendermaßen:

## Eigentümerverhältnisse der Hypo Vorarlberg

Am Kapital der Hypo Vorarlberg Bank AG (Hypo Vorarlberg) sind zum 31. Dezember 2016 beteiligt:

GRI: 102-5

Eigentümer   Aktionäre	Anteile gesamt	Stimmrecht
Vorarlberger Landesbank-Holding	76,0308 %	76,0308 %
Austria Beteiligungsgesellschaft mbH	23,9692 %	23,9692 %
Landesbank Baden-Württemberg	15,9795 %	
Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank	7,9897 %	
Grundkapital	100,0000 %	100,0000 %



Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** der letzten Jahre war geprägt durch große Herausforderungen wie die Finanzkrise, geringes Wirtschaftswachstum und volatile Märkte. Diese Zeiten hat die Hypo Vorarlberg dank ihres nachhaltigen Geschäftsmodells erfolgreich gemeistert. Der langfristige wirtschaftliche Erfolg wird durch ein organisches Wachstum zur Sicherung der Ertragskraft der Bank gewährleistet. Die ökonomischen Kennzahlen der Jahre 2015 und 2016 sind in der nachfolgenden Tabelle

zusammengefasst. Zur Beurteilung der Stabilität und Stärke einer Bank dient vor allem die Kernkapitalquote, die bei der Hypo Vorarlberg mit 13,33% deutlich über den gesetzlichen Vorgaben liegt und gegenüber dem Vorjahr (2015: 11,17%) klar verbessert werden konnte. Die Sicherheit und Verlässlichkeit der Hypo Vorarlberg wird zudem mit den Liquiditätskennzahlen bestätigt, welche sich sowohl kurz- als auch langfristig über den gesetzlichen Anforderungen befinden.

### Zentrale ökonomische Kennzahlen der Hypo Vorarlberg

GRI: 102-7, 201-1

TEUR	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung	
			in TEUR	in %
Bilanzsumme	13.324.387	13.902.411	-578.024	-4,2
Forderungen an Kunden (L&R)	9.049.998	9.061.358	-11.360	-0,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (LAC)	5.282.097	4.995.818	286.279	5,7
Verbriefte Verbindlichkeiten (LAC)	2.682.267	2.402.602	279.665	11,6
Eigenmittel gemäß CRR	1.246.529	1.160.758	85.771	7,4
davon Kernkapital	1.005.715	874.848	130.867	15,0
Eigenmittelquote gemäß CRR	16,52%	14,82%	1,70%	11,5

TEUR	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung	
			in TEUR	in %
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	215.545	160.646	54.899	34,2
Provisionsüberschuss	34.027	36.566	-2.539	-6,9
Handelsergebnis (ohne Veränderung des eigenen Bonitätsrisikos)	27.998	1.020	26.978	>100,0
Verwaltungsaufwand	-97.114	-92.462	-4.652	5,0
Operatives Ergebnis vor Veränderung des eigenen Bonitätsrisikos	151.574	102.910	48.664	47,3
Ergebnis vor Steuern	117.619	121.146	-3.527	-2,9

Kennzahlen	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung	
			absolut	in %
Cost-Income-Ratio (CIR)	55,27%	45,34%	9,93%	21,9
Return on Equity (ROE)	16,14%	11,67%	4,47%	38,3
Personal	725	729	-4	-0,5

Organigramm Hypo Vorarlberg (Stand 01.01.2017)		
GRI: 102-18		
<b>Geschäftsbereich Risikomanagement</b> <b>Mag. Michel Haller</b>  Kreditmanagement Firmen- und Privatkunden  Gesamtbankrisiko-steuerung  Recht  Personal  Kommunikation  Compliance  Mid- und Backoffice Fonds, Wertpapiere und Derivate  IT/Organisation  Niederlassung St. Gallen (Risikomanagement)  Hypo Vorarlberg, Italien (Risikomanagement, Immobilien)	<b>Geschäftsbereich Firmenkunden</b> <b>Dr. Wilfried Amann</b>  Vertrieb Firmenkunden  Treasury  Strategische Banksteuerung  Rechnungswesen  Beteiligungsverwaltung  Niederlassung St. Gallen (Vertrieb)  Hypo Vorarlberg Leasing, Italien (Vertrieb)  Hypo Immobilien & Leasing GmbH  Hypo Versicherungs-makler GmbH	<b>Geschäftsbereich Privatkunden &amp; Private Banking</b> <b>Dr. Johannes Hefel</b>  Vertrieb Privatkunden und Private Banking  Wealth Management  Asset Management  Konzernrevision und Interne Revision  Logistik (Betriebstechnik, Materialverwaltung, Nachhaltigkeit)  Marketing

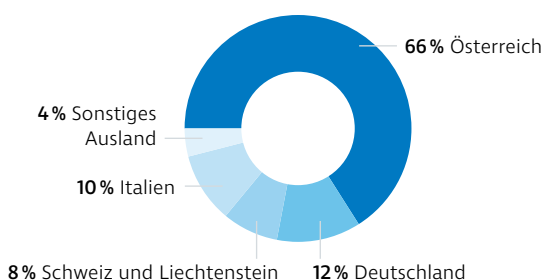
Der **Kernmarkt** der Hypo Vorarlberg ist das Bundesland Vorarlberg, darüber hinaus sind ausgewählte Regionen in Österreich, Süddeutschland, der Schweiz und Norditalien weitere Marktgebiete. Während den Kunden im Heimatmarkt Vorarlberg im Rahmen eines Universalbankansatzes die gesamte Produkt-, Dienstleistungs- und Beratungspalette angeboten wird, konzentriert sich das Unternehmen in den übrigen Marktgebieten stärker auf ausgewählte Nischen.

Der Vorstand legt seit vielen Jahren Wert auf eine risikobewusste Kredit- und Geschäftspolitik. Die Entwicklung des Finanzierungsvolumens entspricht der auf Risiko- und

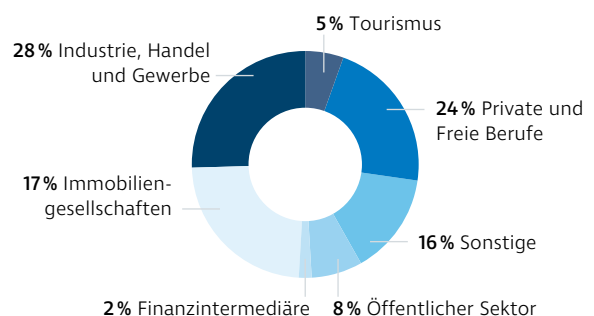
Ertragsbewusstsein ausgerichteten Strategie der Hypo Vorarlberg, bei der Rentabilität und Stabilität vor Wachstum stehen. Als starker Finanzierungspartner für die Menschen und Unternehmen in ihren Kernmärkten ist das Finanzierungsvolumen (Bilanzposition: Forderungen an Kunden) im Vergleich zum Vorjahr auf einem recht stabilen Niveau geblieben (2016: TEUR 9.049.998).

Mit insgesamt 52% machen die Branchen „Industrie, Handel und Gewerbe“ sowie „Private und Freie Berufe“ den überwiegenden Teil der Forderungen an Kunden aus. Weitere wichtige Branchen sind Immobiliengesellschaften, der öffentliche Sektor sowie Tourismusbetriebe.

Forderungen an Kunden nach Regionen per 31.12.2016



Forderungen an Kunden nach Branchen per 31.12.2016





# RATINGS

Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bewertet die Bonität der Hypo Vorarlberg mit „A-“ für langfristige bzw. „A-2“ für kurzfristige Verbindlichkeiten, der Ausblick ist stabil. Mit „A-“ befindet sich die Hypo Vorarlberg im „upper-medium grade“-Bereich bzw. in der Kategorie „Investment Grade“.

Das gute Rating der Hypo Vorarlberg wird von S&P einerseits mit der stabilen wirtschaftlichen Lage und dem nachhaltigen, erfolgreichen Geschäftsmodell begründet. Andererseits wirkt sich auch die sehr gute Bonität des

Landes Vorarlberg, das sich im Jahr 2015 erstmals einem professionellen Rating durch S&P unterzogen hat, positiv aus. Das Langfrist-Rating des Landes Vorarlberg liegt bei „AA+“, das Kurzfrist-Rating bei „A-1+“, der Ausblick ist stabil.

Wie in der folgenden Auflistung erkennbar, stuft die Agentur Moody's die Bank aktuell mit „Baa1“ ein. Mit beiden Ratings befindet sich die Hypo Vorarlberg unter den bestgerateten Banken Österreichs.

## Bankenratings von Standard & Poor's und Moody's (Stand: 31.12.2016)

Rating	Standard & Poor's	Moody's
Langfristig: für Verbindlichkeiten mit Landeshaftung	-	A3
für Verbindlichkeiten ohne Landeshaftung	A-	Baa1
Kurzfristig	A-2	P-2



Im Frühjahr 2016 wurde die Hypo Vorarlberg von der Rating-agentur oekom research AG auch im Nachhaltigkeitsbereich geratet und erhielt ein „C-“ in deren Bewertungsskala. Im oekom Corporate Rating Report von Mai 2017 wurde die Bank im Bereich „Prime“ eingestuft. Es ist auf die laufenden Bemühungen rund um den Nachhaltigkeitsprozess sowie die erweiterte Datentransparenz zurückzuführen, dass sich die Bewertung auf „C“ verbesserte. Zum Vergleich: Die beste Bank in derselben Peergroup wird auf der Bewertungsskala mit „B-“ geratet.

Mit dieser Beurteilung qualifizieren sich die auf dem Markt gehandelten Wertpapiere der Hypo Vorarlberg für ein Investment aus ökologischer und sozialer Sicht – vorbehaltlich der von Kunden individuell gewählten Ausschlusskriterien.

Die oekom research AG ist eine der weltweit führenden Ratingagenturen im nachhaltigen Anlagesegment. In diesem Rating werden Informationen über die soziale und ökologische Performance von Unternehmen erhoben und bewertet. Die Beurteilung erfolgt anhand von über 100

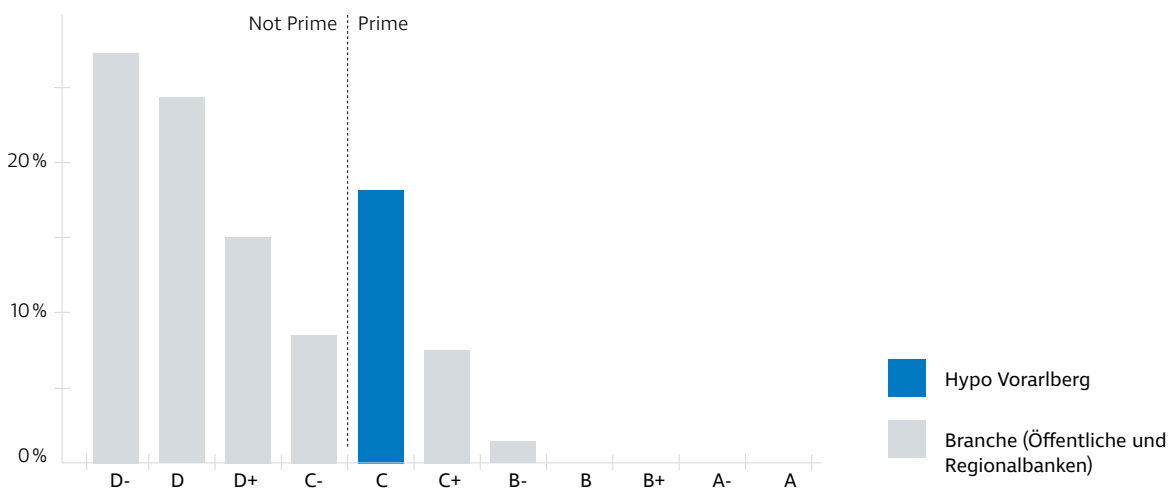
**Die Hypo Vorarlberg hat von oekom research den Prime-Status erhalten**



branchenspezifisch ausgewählten sozialen und ökologischen Kriterien. Diese Kriterien werden laufend an neueste Entwicklungen und Erkenntnisse angepasst. Die Aktualität der Ratings wird durch regelmäßige Updates sichergestellt.

**Nachhaltigkeitsrating der Hypo Vorarlberg im Vergleich**

Insgesamt wurden 85 Unternehmen der Branche (Öffentliche und Regionalbanken) beurteilt:



# AUSZEICHNUNGEN

## RECOMMENDER-GÜTESIEGEL FÜR „HERVORRAGENDE KUNDENORIENTIERUNG“

Der Finanz-Marketing Verband Österreich (FMVÖ) zeichnete im Mai 2016 die österreichischen Banken und Versicherungen mit der höchsten Weiterempfehlungsbereitschaft ihrer Kunden aus. Die Hypo Vorarlberg konnte sich über das Gütesiegel für „Hervorragende Kundenorientierung“ freuen und liegt damit unter den besten Banken Österreichs.

2017 erhielt die Hypo Vorarlberg zum zweiten Mal in Folge ein Recommender-Gütesiegel („Sehr gute Kundenorientierung“).

## ELITE REPORT 2017: „SUMMA CUM LAUDE“

Die Hypo Vorarlberg zählt nach Ansicht mehrerer unabhängiger Prüfinstanzen auch 2017 zu den führenden Vermögensverwaltern. Für ausgezeichnete Beratungsleistung verlieh der Elite Report (München) der Bank im November 2016 bereits zum sechsten Mal in Folge die Höchstnote „summa cum laude“.


„Wer an diesem Vermögensverwalter vorbeigeht, ignoriert leichtsinnigerweise eine sehr gute Chance. [...] Beeindruckend ist die Kompetenz, die mit der positiven

Beratungsarbeit für eine vorbildliche Qualität in der Kundenorientierung steht. Die Hypo Vorarlberg hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich als Spezialinstitut für anspruchsvolle Kunden etabliert“, lautete das Fazit der Tester.

## FUCHSBRIEFE 2017

Im November 2016 wurden in Berlin die Ergebnisse des Fuchsbrieftests bekanntgegeben. Die Hypo Vorarlberg konnte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern und hat mit 64,6 Punkten den Sprung in die zweitbeste Kategorie geschafft. Die Besten der teilnehmenden Banken wurden 2016 erstmals in drei Abstufungen („Sehr gute Leistung“, „Gute Leistung“, „Befriedigende Leistung“) eingeteilt.

Im Österreich-Vergleich konnte sich die Hypo Vorarlberg auf Platz 5 positionieren. Eine sehr gute Position für die größte Vorarlberger Bank, wenn man bedenkt, dass die vorderen Plätze von spezialisierten Privatbanken belegt sind. Dieses ausgezeichnete Ergebnis spiegelt sich auch in der „Ewigen Bestenliste“ (= Durchschnitt der letzten fünf Jahre) wider, in der die Hypo Vorarlberg Rang 20 unter allen Banken im deutschsprachigen Raum belegt.



Die Hypo Vorarlberg hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich als Spezialinstitut für anspruchsvolle Kunden etabliert.

### SALVUS FÜR BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Nachdem die Hypo Vorarlberg in den Vorjahren bereits zwei Mal den SALVUS Silber erhalten hatte, wurde uns 2017 erstmals der SALVUS Gold verliehen. Mit dem SALVUS werden Vorarlberger Betriebe, die sich aktiv für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter einsetzen, jeweils für zwei Jahre ausgezeichnet. Insgesamt wählten die Vorarlberger Landesregierung, die Vorarlberger Wirtschaftskammer, die Arbeiterkammer Vorarlberg und die Vorarlberger Gebietskrankenkasse für 2017/18 40 heimische Betriebe aus.

### BESTER ARBEITGEBER VORARLBERGS

2016 wurden die besten Arbeitgeber des Jahres zum vierten Mal gekürt. Teilnehmer waren mehr als 130 große und kleine Vorarlberger Betriebe. In einer anonymen Umfrage wurden verschiedene Kriterien wie Betriebsklima, Work-Life-Balance, Sozialleistungen oder eine Einschätzung der Zukunftsaussichten bei den Mitarbeitern abgefragt. Sieger gab es in jeweils 6 Kategorien. Die Hypo Vorarlberg hat erstmals an diesem Wettbewerb teilgenommen und gleich im ersten Anlauf eine Nominierung, d.h. eine Platzierung unter den Top 5 in der Kategorie „Über 300 Mitarbeiter“, erreicht.

### AUSGEZEICHNETER LEHRBETRIEB

Seit 2009 trägt die Hypo Vorarlberg das Prädikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“, das vom Land Vorarlberg, der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer verliehen wird. Diese Auszeichnung ist nicht nur Anerkennung für eine erfolgreiche Lehrlingsausbildung, sondern bestätigt der Hypo Vorarlberg auch die hohe Qualität und ihr Engagement in der Ausbildung junger Mitarbeiter.

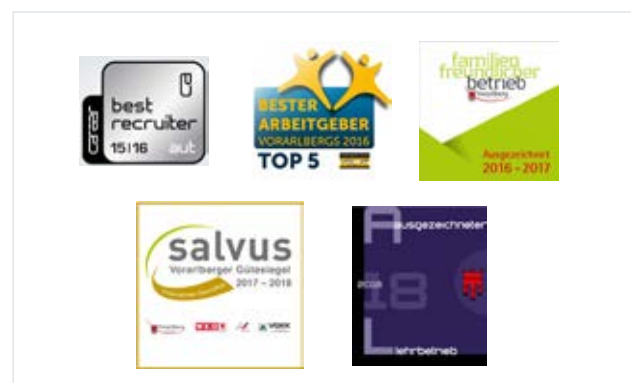
### FAMILIENFREUNDLICHER BETRIEB

Für viele Mitarbeiter ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeits- und Lebensqualität. Im Gegenzug profitiert auch die Hypo Vorarlberg von einer familienbewussten Unternehmenskultur. Derzeit kommen als familienfreundliche Maßnahmen Jobsharing-Modelle, Gleitzeit, Gleichstellung aller Beschäftigten bei Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie eine umfassende Betreuung bei Karenzantritt und Wiedereinstieg zum Einsatz. Dass dieses Thema der Bank ein großes Anliegen ist, wird durch die Zertifizierung als ausgezeichneter "Familienfreundlicher Betrieb 2016-2017" durch das Land Vorarlberg bestätigt. Damit schließt die Bank an die Auszeichnungen der vergangenen Jahre an.

### BEST RECRUITERS

BEST RECRUITERS untersucht jährlich die Recruiting-Qualität der 500 Top-Arbeitgeber Österreichs anhand von über 100 wissenschaftlichen Kriterien wie Karriere-Webseiten, Stelleninseraten, Umgang mit Bewerbern, etc. Für überdurchschnittliche Recruiting-Qualität wird das BEST RECRUITERS-Zertifikat verliehen. Die Hypo Vorarlberg wurde 2015 mit dem silbernen BEST RECRUITERS-Siegel 2015/2016 ausgezeichnet.

### Logos der Auszeichnungen im Personalbereich







# NACH- HALTIGKEITS- PROZESS

# MOTIVATION UND STATUS QUO

Nachhaltigkeit ist uns wichtig. Die Hypo Vorarlberg will auch in Zukunft einen Beitrag leisten, um die drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales bestmöglich in Balance zu halten. Um dies zu erreichen, sind wir bestrebt, gemäß unserem Markenkernwert „achtsam“ ein entsprechendes Verantwortungsbewusstsein für diese Themen in unserem Unternehmen zu etablieren, aber auch nach außen zu transportieren.

Aus diesem Grund wurde Anfang 2016 eine eigene Stelle geschaffen und eine Mitarbeiterin hat die Projektleitung für den Bereich Nachhaltigkeit und CSR (Corporate Social Responsibility) übernommen. Im Herbst 2016 startete die Hypo Vorarlberg mit der Nachhaltigkeitsberichtserstellung und der gezielten Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen, wobei mit der Firma brainbows aus Wien ein erfahrener Partner gefunden wurde. Das **Projektteam Nachhaltigkeit** setzt sich aus Vertretern aller relevanten Unternehmensbereiche zusammen. Gemeinsam werden Daten erhoben, gesichtet und ausgewertet, um das Nachhaltigkeitsmanagement und die Berichterstattung im Unternehmen zu implementieren sowie beschlossene Maßnahmen in der Umsetzung zu initiieren und zu begleiten. Im Lenkungsausschuss, bestehend aus allen drei Vorstandsmitgliedern, wird regelmäßig über den Projektstatus berichtet und maßgebliche Entscheidungen getroffen.

Im Nachhaltigkeitsbericht werden die **wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen** regelmäßig evaluiert. Somit werden die gesetzten Ziele überprüft sowie Erfolge und Weiterentwicklungen sichtbar gemacht. Außerdem sollen dadurch nicht nur eventuelle Risikofaktoren möglichst früh identifiziert, sondern auch Innovationen erschlossen werden.

## WESENTLICHKEITSANALYSE MIT MITARBEITERN UND EXTERNEN STAKEHOLDERN

Zur Analyse der thematischen Fokusfelder im Bereich Nachhaltigkeit wurde eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Eine erste Einschätzung zu relevanten Themen wurde vom Projektteam Nachhaltigkeit im Herbst 2016 vorgenommen. Dabei wurde beurteilt, welche Wichtigkeit spezielle Themen aus den Bereichen Ökonomie, Kunden, Produkte, Umwelt, Klimaschutz, Mitarbeiter sowie Ge-

sellschaft für die Hypo Vorarlberg selbst und für externe Anspruchsgruppen darstellen. Im Anschluss daran wurden im Frühjahr 2017 eine Mitarbeiter- und eine Stakeholderbefragung durchgeführt. Dabei wurde eruiert, welche Bereiche in puncto Nachhaltigkeit für diese Anspruchsgruppen einen besonders hohen Stellenwert haben und wie die Hypo Vorarlberg diese Themen erfüllt.





### WICHTIGE STAKEHOLDER DER HYPO VORARLBERG

Folgende Anspruchsgruppen sind für die Hypo Vorarlberg besonders relevant, weshalb mit ihnen über diverse Kanäle ein kontinuierlicher Austausch erfolgt. Daher wurden sie in die Stakeholderbefragung eingebunden:

#### Stakeholder der Hypo Vorarlberg

GRI: 102-40



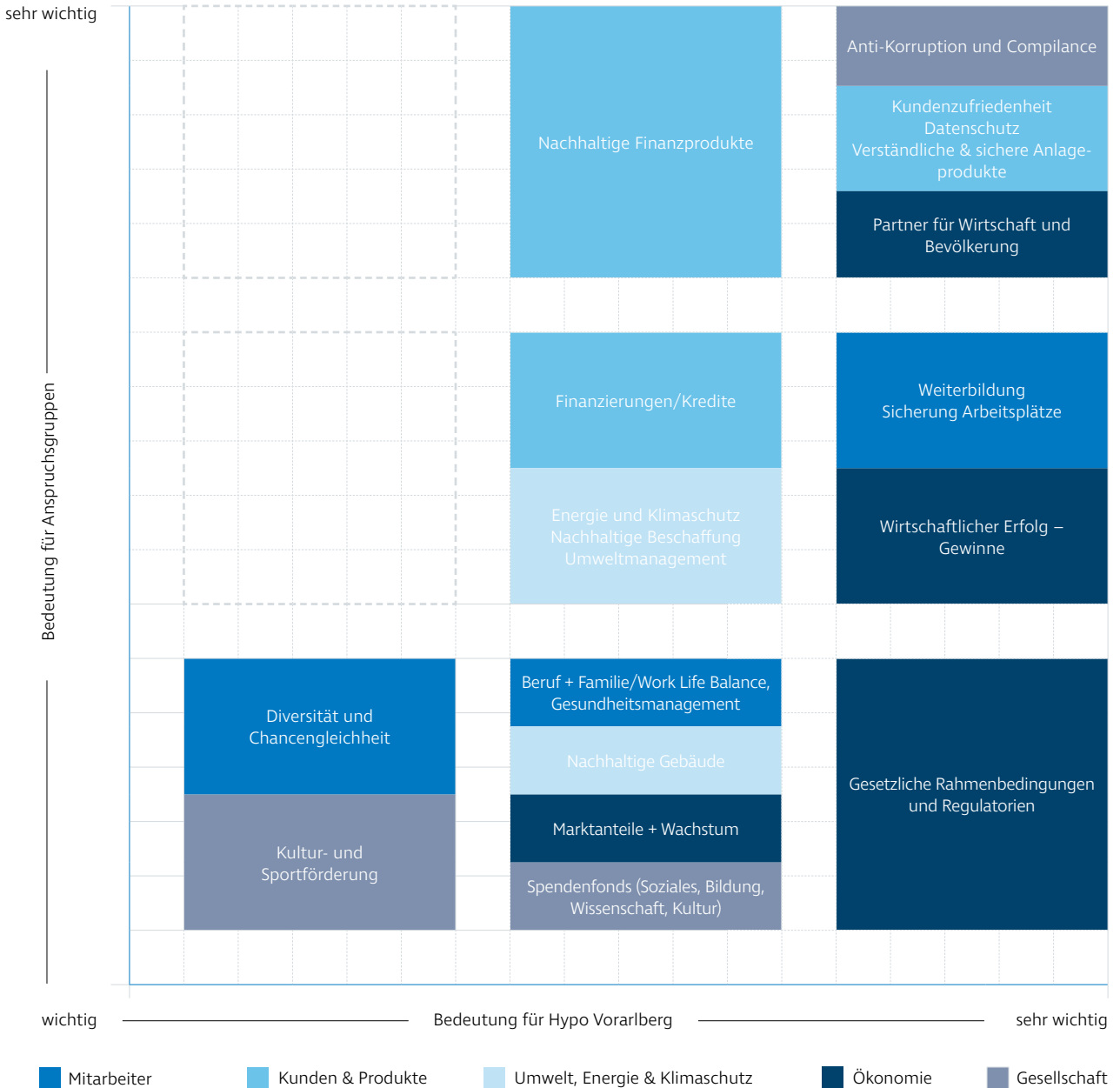
Bei der [Mitarbeiterumfrage](#) beantworteten mehr als 50 % aller Mitarbeiter die Fragen zu Kommunikation, Wahrnehmung, Anforderungen und Informationsstand von Nachhaltigkeitsthemen wie Gesellschaft, Ethik, Umwelt, Produkte, Mitarbeiter sowie ökonomischen Themen im Unternehmen. Der Fragebogen für die [externen Stakeholder](#) beinhaltete dieselben Themenblöcke und wurde von 45 % der Befragten ausgefüllt. Die Befragungen wurden online durchgeführt und anonym ausgewertet. Generell konnte festgestellt werden, dass das Vertrauen aller Personengruppen gegenüber der Hypo Vorarlberg sehr hoch ist und die Bemühungen, noch nachhaltiger zu werden, als positiv und wünschenswert gesehen werden. Die Hypo Vorarlberg wird

als starker Partner in der Region gesehen, der langfristig und kundenorientiert agiert. Dies wird auch in Zukunft von den Stakeholdern erwartet.

Mit Hilfe dieses Prozesses konnte eine Analyse verschiedener Anspruchsgruppen, insbesondere deren Erwartungen, Sichtweisen und Ansprüche erarbeitet werden und in die Wesentlichkeitsanalyse miteinbezogen werden. Zusammenfassend wurde eine [Wesentlichkeitsmatrix](#) erstellt, welche die Themen-Priorisierung auf einen Blick zeigt. Diese Bereiche stehen nicht nur im Nachhaltigkeitsprozess gemäß dem GRI Standard besonders im Fokus, sondern sollen auch in unternehmensstrategischen Fragen als „Wegweiser“ herangezogen werden.

WESENTLICHKEITSANALYSE

Wesentlichkeitsmatrix der Hypo Vorarlberg



Die Felder in der Matrix sind so angeordnet, dass die Bedeutung von unten nach oben bzw. von links nach rechts zunimmt. Die Themengruppen wurden farblich abgegrenzt und umfassen Ökonomie, Kunden und Produkte, Umwelt, Energie und Klimaschutz, Mitarbeiter und Gesellschaft. Prinzipiell sind alle in der Matrix aufgenommenen spezifischen Themen in unterschiedlichem Ausmaß relevant (wichtig bis sehr wichtig) und werden daher im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht analysiert. Ein Update dieser Wesentlichkeitsanalyse wird regelmäßig durchgeführt.

Rechts oben befinden sich die für beide Anspruchsgruppen wichtigsten Themen, welche sich vor allem aus Teilen des Kerngeschäfts (Kunden & Produkte) als auch gesellschaftlich-ökonomischen Inhalten zusammensetzen. Auch das Themenfeld Mitarbeiter, das wichtigste Kapital eines Dienstleistungsunternehmens, hat eine besonders hohe Priorität. Themen rund um Umwelt, Energie und Klimaschutz finden sich im Mittelfeld und werden im Nachhaltigkeitsprozess als Selbstverständlichkeit angesehen und behandelt. Die Aspekte Diversität sowie Kultur- und Sportförderung sind für beide Anspruchsgruppen relevant und wurden daher ebenfalls in die Wesentlichkeitsmatrix aufgenommen.



A full-page photograph of two hikers ascending a steep, rocky mountain slope. The hiker in the foreground is wearing a red jacket, blue pants, a grey helmet, and sunglasses, and is using two trekking poles. The hiker in the background is wearing an orange jacket and a red helmet with the brand name 'maloja' visible. The sky is blue with scattered white clouds. There are blue L-shaped graphic elements in the top right and middle left of the page.

# WERTE UND GRUNDSÄTZE



## **DIE HYPO VORARLBERG IST AUF BASIS IHRER KERNKOMPETENZEN WIE FOLGT POSITIONIERT:**

Als die unternehmerische Bank aus Vorarlberg bieten wir Firmen- und Privatkunden durch unsere menschliche Nähe, durch unsere überlegene Beratung in privater Atmosphäre und durch ausgezeichnete Finanzprodukte eine vorausschauende Finanzlösung für alle, die etwas vorhaben und sich auf die Erfüllung ihrer Ziele und Wünsche konzentrieren.

### **KURZ GESAGT:**

„DIE BESTE BERATUNG FÜR ALLE, DIE ETWAS VORHABEN.“



Achtsam, zuverlässig und beständig sind Werte, die unser Unternehmen seit jeher auszeichnen. Werte, die in langfristigen, vertrauensvollen und erfolgreichen Kundenbeziehungen ihren Ausdruck finden. Denn für uns ist eines wichtig: Handschlagqualität bzw. dass man sich jederzeit auf uns verlassen kann.

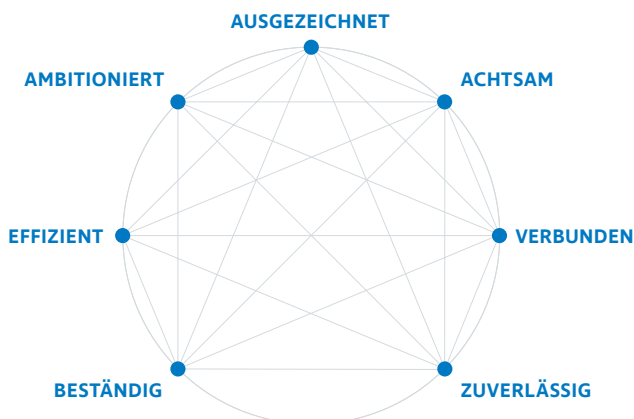
# HYPO VORARLBERG ALS STARKE MARKE

Um weiterhin eine erfolgreiche Regionalbank und ein starker Partner für die Menschen und die Wirtschaft in ihren Kernmärkten zu sein, hat die Hypo Vorarlberg in den vergangenen Monaten ihre Positionierung überprüft und ihre Marke auf die Zukunft ausgerichtet.

Mit der Markenschärfung will der Vorstand das Unternehmensziel - Die Nummer 1 Position in Vorarlberg weiter ausbauen und außerhalb unserer Region profitabel wachsen - erreichen. Dafür war es erforderlich zu klären, wer wir sind, was uns auszeichnet und was wir erreichen wollen sowie ein gemeinsames Verständnis dafür zu schaffen.

Im Zuge des Markenprozesses sind sieben Markenkernwerte entstanden, die Orientierung für Mitarbeiter, Führungskräfte und Vorstände sind und von ihnen nach außen gelebt werden.

## Markenkernwerte der Hypo Vorarlberg



### AMBITIONIERT

Wir entwickeln uns kontinuierlich weiter, verfolgen dabei anspruchsvolle Ziele und trachten nach Spitzenleistungen.

### AUSGEZEICHNET

Wir bieten täglich exzellente Leistungen und freuen uns über deren Anerkennung und Weiterempfehlung.

### ACHTSAM

Wir sind aufmerksam, haben echtes Interesse und sorgen durch unser vorausschauendes Handeln für ein intaktes

Umfeld. Wir machen nur Geschäfte, die wir nach außen vertreten können.

### BESTÄNDIG

Seit Beginn an bleiben wir uns treu, fokussieren uns auf unser Kerngeschäft und verfolgen ein kontinuierliches, nachhaltiges Wachstum.

### EFFIZIENT

Wir suchen nach intelligenten Lösungen, um mit möglichst wenig Aufwand die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

### VERBUNDEN

Wir sind ein wichtiger Teil der Region und leisten einen konkreten Beitrag für das Wohlergehen der Menschen und Unternehmen in unseren Märkten. Nach innen sind wir einander verbunden und agieren als eine Bank.

### ZUVERLÄSSIG

Seit über 100 Jahren sind wir für Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Land der Partner mit Handschlagqualität.

Um ein rundes Bild zu schaffen, ist mit der Schärfung der Marke auch die Entscheidung für eine Kürzung und Anpassung des Markennamens von „Hypo Landesbank Vorarlberg“ auf „Hypo Vorarlberg“ gefallen. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich bewusst dafür entschieden, denn die Bekanntheit des Namens „Hypo“ und die positiven Assoziationen von „Vorarlberg“ bilden eine Symbiose mit Anziehungs- und Differenzierungskraft. Das hat eine Befragung von Kunden und Nichtkunden deutlich gezeigt und war die Basis für die Namensfindung. Der neue Markenname Hypo Vorarlberg hilft außerhalb von Vorarlberg, sich von den anderen Hypo-Banken klar zu unterscheiden, insbesondere an den österreichischen Standorten – aber auch in St. Gallen.

Auf Basis dieser Veränderungen wird das gesamte sichtbare Markenbild erneuert. Ab dem 4. Quartal 2017 wird die neue Marke auch für die Kunden sichtbar.

# NACHHALTIGKEITS- LEITLINIE

Eine Bank für die Menschen in der Region, ein fixer Bestandteil der heimischen Wirtschaft und ein wichtiger Arbeitgeber – das ist die Hypo Vorarlberg seit ihrer Gründung im Jahr 1897.

Eine unserer größten Herausforderungen liegt darin, gemeinsam mit Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern die Zukunft achtsam zu gestalten. Wir legen großen Wert auf die Vereinbarkeit von wirtschaftlichem Erfolg, sozialen Aspekten sowie ökologischer Verträglichkeit und bringen diese drei Dimensionen der Nachhaltigkeit in eine möglichst gute Balance.

## FÜR UNSERE KUNDEN

Durch unsere Verbundenheit mit der Region sind wir seit jeher ein starker, zuverlässiger Partner für die Bevölkerung und die Wirtschaft in unseren Kernmärkten. Statt Spekulationen und Gewinnmaximierung legen wir größtes Augenmerk auf Sicherheit und Werterhalt der Kundengelder. Wir heben uns durch individuelle, persönliche Beratung ab und werden auch produktseitig unserer Verantwortung gerecht, indem wir nachhaltige Investmentlösungen entwickeln und im Kreditgeschäft umweltschonende Maßnahmen fördern.

## FÜR UNSERE MITARBEITER

Ausgezeichnete, engagierte und zufriedene Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs. Als wichtiger Arbeitgeber in der Region fördern wir einen offenen, respektvollen Umgang miteinander und sorgen mit der Gleichstellung der Geschlechter bei Einstellung und Gehalt, flexiblen Arbeitszeitmodellen und betrieblicher Gesundheitsförderung für positive Rahmenbedingungen. Im Sinne einer nachhaltigen Personalentwicklung legen wir Wert auf fortlaufende Aus- und Weiterbildung und bilden zudem eigene Nachwuchskräfte aus.

## FÜR DIE GESELLSCHAFT

Um das Umfeld an unserem wirtschaftlichen Erfolg teilhaben zu lassen, engagieren wir uns seit Jahren in der Kultur- bzw. Sportförderung. Dabei bevorzugen wir langfristige Partnerschaften. In unseren Spendenfonds „HYPO für Vorarlberg“ zahlen wir jährlich einen Teil unseres Gewinnes ein und unterstützen gemeinnützige Projekte aus den Bereichen Soziales, Wissenschaft, Bildung und Kultur.

## FÜR UNSERE DIENSTLEISTER, LIEFERANTEN UND PARTNER

Wir achten bewusst darauf, die Wertschöpfungskette in der Region zu belassen. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass wir gemeinsam mit Dienstleistern, Lieferanten und Partnern die Umweltverträglichkeit erhöhen. Künftig werden wir unser Facility Management noch umweltverträglicher gestalten und die von uns benötigten Ressourcen so CO<sub>2</sub>-neutral wie möglich beschaffen.


## FÜR UNSERE UMWELT

Wir sind überzeugt, dass unsere ökologische Verantwortung über die Einhaltung von Gesetzen hinausgeht. Daher sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter laufend im Hinblick auf Ressourcenverbrauch, Mülltrennung oder eine bewusste Mobilität. Als Gründungsmitglied des Klimaneutralitätsbündnisses 2025 reduzieren wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck freiwillig von Jahr zu Jahr um mindestens 1%, um das Erreichen der Klimaziele sowie die Energieautonomie Vorarlbergs zu unterstützen. Der nicht vermeidbare CO<sub>2</sub>-Ausstoß wird durch ausgewählte, international hochwertige Klimaschutzprojekte kompensiert. So werden nicht nur Emissionen eingespart, sondern auch ein Beitrag für eine klimaneutrale Zukunft geleistet und die Lebenssituationen der Menschen vor Ort verbessert. Es werden ausschließlich Projekte unterstützt, die nachweislich CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen und unter anderem über international anerkannte Standards (u.a. Gold Standard) zertifiziert wurden.

## FÜR UNSEREN ERFOLG

Verlässlichkeit, Stabilität und legitimes Handeln sind wichtige Prinzipien für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung – gerade im Bankensektor. Wir gehen mit diesen Werten achtsam um, damit wir dem Vertrauen von Eigentümern, Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und anderen gesellschaftlichen Gruppen gerecht werden. Oberste Priorität liegt auf organischem Wachstum, um die Ertragskraft der Bank langfristig abzusichern. Gleichzeitig bleiben wir am Puls der Zeit, ohne unsere Verantwortung zu vernachlässigen.





Wir fühlen uns den Menschen und Unternehmen in unseren Marktgebieten verbunden und drücken unsere Wertschätzung am liebsten in Taten aus. Für uns ist es selbstverständlich, mehr zu tun.

# ACHTSAME FINANZIERUNGEN UND ANLAGEGESCHÄFTE

## ETHISCHE UND NACHHALTIGE GRUNDSÄTZE FÜR GESCHÄFTE DER HYPO VORARLBERG

Die vorliegenden Geschäftsgrundsätze der Hypo Vorarlberg definieren die Ethik- und Nachhaltigkeitskriterien für das Finanzierungs- und Anlagegeschäft sowie die Eigenemissionen der Bank. Dafür wurden im Zuge des Nachhaltigkeitsprozesses sowohl Positiv- als auch Negativ- bzw. Ausschlusskriterien formuliert. Soweit nicht anders vermerkt, sind diese ab Oktober 2017 konzernweit verpflichtend einzuhalten.

### COMPLIANCE

Die Einhaltung aller einschlägigen Rechtsvorschriften ist für die Hypo Vorarlberg bei allen ihren Geschäften selbstverständlich. Zudem hat sich die Bank als Ziel gesetzt, nur Geschäfte abzuwickeln, die sie nach außen vertreten kann. Geschäftsbeziehungen, die einen direkten und wesentlichen Bezug zu nicht gewünschten und moralisch-ethisch nicht vertretbaren Bereichen haben, werden vermieden. Die Hypo Vorarlberg bekennt sich zudem zur Europäischen Menschenrechtskonvention sowie zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen.

Compliance steht für das Handeln in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerken. In der Hypo Vorarlberg sorgt eine eigene Abteilung dafür, dass der Standard Compliance Code der österreichischen Kreditwirtschaft eingehalten wird. Weiters trifft die Hypo Vorarlberg Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten zwischen Kunden, Bank und Mitarbeitern und hat klare Regelungen für Mitarbeitergeschäfte aufgestellt.

Finanzierungen und Anlagegeschäfte, die den Compliance-Richtlinien und der Geschäftsethik der Hypo Vorarlberg widersprechen, werden strikt abgelehnt. Zudem wird bei Geschäftsbeziehungen mit Ländern, die einem erhöhten Korruptionsindex unterliegen, besondere Sorgfalt angewendet.





## ACHTSAMKEIT IM FINANZIERUNGSGESCHÄFT FÜR KUNDEN SOWIE BEI DER EIGENVERANLAGUNG DER HYPO VORARLBERG

Die Hypo Vorarlberg sieht sich vorwiegend als Partner der Wirtschaft und Bevölkerung in ihren Kernmärkten und bietet ihre Bankdienstleistungen hauptsächlich in diesen Gebieten an. Zudem gewinnen verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft aber auch bei der Anlage des Bankvermögens immer mehr an Bedeutung. Diese werden durch die nachfolgenden Positiv- und Negativkriterien unterstützt. Während die Positivkriterien die aus Nachhaltigkeitssicht der Bank anzustrebenden Geschäfte mit einem gesellschaftlichen Mehrwert beschreiben, benennen die Negativkriterien Ausschlussgründe für Projektfinanzierungen.

### POSITIVKRITERIEN

Finanzierungen in folgenden Bereichen entsprechen den anzustrebenden Positivkriterien, die ab Oktober 2017 bei Neuabschlüssen in allen Bankstandorten in Österreich separat erfasst und dokumentiert werden:

- Neubau / Sanierung von Gebäuden mit hoher Energieeffizienz bzw. hohen Nachhaltigkeitsstandards für Wohnraum oder Gewerbenutzung
- Erneuerbare Energieprojekte wie z.B. Wind, Photovoltaik, Wasserkraft oder Biomasse
- Nachhaltige Mobilität und Infrastruktur wie Elektromobilität, öffentlicher Verkehr, energieeffiziente Beleuchtung oder Bahnlogistik
- Maßnahmen zum nachhaltigen Wassermanagement, Abfallmanagement oder Schadstoffreduktion
- Biologische Landwirtschaft
- Soziale und kulturelle Projekte sowie Einrichtungen für Gesundheit, Kinderbetreuung, Aus- und Weiterbildung oder Kulturprojekte
- Unternehmen mit hohem Nachhaltigkeitsstandard (Zertifizierungen, positives Nachhaltigkeitsrating oder Reporting-Standards)

### NEGATIV- BZW. AUSSCHLUSSKRITERIEN

Finanzierungen für Kunden und Eigenveranlagungen der Hypo Vorarlberg mit direktem und wesentlichem Bezug zu den nachfolgenden Branchen oder Geschäftspraktiken wurden bereits in der Vergangenheit besonders sorgfältig geprüft und können ab Oktober 2017 im Neugeschäft zum Zeitpunkt des Abschlusses dezidiert ausgeschlossen werden:

- Verletzung von Menschenrechten gemäß der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- Produktion mithilfe von primärer Kinderarbeit<sup>1</sup>
- Verletzung von Arbeitsrechten gemäß den ILO-Kernarbeitsnormen<sup>2</sup>
- Projekte und Unternehmen in kriegsführenden Staaten gemäß OeKB-Deckungsrichtlinien<sup>3</sup>
- Pornografie und Prostitution<sup>4</sup>
- Geächtete Waffen
- Errichtung und Betrieb von Atomkraftwerken<sup>5</sup>
- Kohleabbau<sup>6</sup>

Zudem wird gesichtet, ob ein Neugeschäft in einem sensiblen Geschäftsbereich auf kontroverielle, umwelt- oder klimaschädliche Weise erfolgt (z.B. Öl- und Gasförderung mittels Fracking, Holzgewinnung aus Primärwäldern, Einsatz von gentechnisch verändertem Saatgut in der Landwirtschaft oder bestandsgefährdende Hochseefischerei).

1 Dies betrifft Kinderarbeit, die direkt dem finanzierenden Projekt oder dem Partner zugeordnet werden kann (ohne Lieferkette).

2 Dies trifft bei einer massiven Verletzung mindestens eines der vier grundlegenden Prinzipien der ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work (Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung) zu.

3 Ausgenommen sind Projekte für humanitäre Zwecke oder zur Primärversorgung der Bevölkerung.

4 Keine Projektfinanzierung bei Hauptzweck, keine Eigenveranlagung (Kauf von Aktien, Anleihen) bei Unternehmen ab 5 % Umsatzanteil bei Herstellung und Handel von Pornografie.

5 Keine direkte Projektfinanzierung von Atomkraftprojekten, keine Eigenveranlagung ab 5 % Umsatzanteil.

6 Keine direkte Projektfinanzierung für Kohleabbauprojekte, keine Eigenveranlagung ab 5 % Umsatzanteil.

## ACHTSAMKEIT IM ANLAGEGESCHÄFT

Ziel der Hypo Vorarlberg ist es, nachhaltige Anlage- und Investmentlösungen für verschiedene Kundengruppen auszubauen. In den Vermögensverwaltungen der Hypo Vorarlberg auf Einzeltitelbasis und bei den Eigenemissionen der Hypo Vorarlberg auf Einzeltitelbasis können ab 1. Oktober 2017 folgende Positiv- und Negativkriterien definiert werden.

### POSITIVKRITERIEN

- Alle Positivkriterien, die für das Finanzierungsgeschäft gelten
- Unternehmen und Staaten mit positivem Nachhaltigkeitsrating (Aktien und Anleihen)
- Investments mit positivem Beitrag zum Klimaschutz bzw. geringem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck
- Investments, die die Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für nachhaltige Finanzprodukte bzw. das FNG-Siegel<sup>7</sup> für nachhaltige Publikumsfonds erfüllen

### NEGATIVKRITERIEN

#### Für Eigenemissionen auf Einzeltitelbasis:

- Spekulationen oder Investitionen in Agrarrohstoffe
- Geächtete Waffen
- Kohleabbau<sup>8</sup>
- Produzenten von Atomenergie, Uran und Kernkomponenten von Atomkraftwerken<sup>9</sup>

#### Bei Vermögensverwaltungen auf Einzeltitelbasis können weitgehend ausgeschlossen werden:

- Spekulationen und Investitionen in Agrarrohstoffe

## ÜBERPRÜFUNG DER POSITIV- UND NEGATIVKRITERIEN

Während die formulierten Positivkriterien als anzustrebende Zielsetzungen keine Musskriterien darstellen, sind die Negativkriterien als Ausschlusskriterien definiert. Die genannten Kriterien werden zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses bzw. nachfolgender Geschäftsabschlüsse auf Basis vorliegender Informationen unter Anwendung des Vier-Augen-Prinzips überprüft. Sollte der Kunde oder Emittent eines oder mehrere Negativkriterien während einer aufrechten Geschäftsbeziehung verletzen, wird die Kundenbeziehung nicht automatisch beendet, aber geprüft und gegebenenfalls Maßnahmen gesetzt.

Die Erfüllung eines Positivkriteriums ist nicht als automatische Finanzierungszusage zu sehen, da das Geschäft zudem selbstverständlich auf Wirtschaftlichkeit überprüft wird.



<sup>7</sup> Siegel des Forums Nachhaltiger Geldanlagen (FNG); <http://www.fng-siegel.org/de/>.

<sup>8</sup> Kohleabbau ab einem Umsatzanteil von 5%.

<sup>9</sup> Atomenergie, Uran und Kernkomponenten von Atomkraftwerken ab einem Umsatzanteil von 5%.



# COMPLIANCE

Compliance steht für das Handeln in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerken. Eine eigene Abteilung sorgt dafür, dass der Standard Compliance Code stets eingehalten wird und trifft Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenskonflikten zwischen Kunden, Bank und Mitarbeitern.

Von der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG wurde die Hypo Vorarlberg im Mai 2017 im Bereich „Corporate Governance and Business Ethics“ mit der Note „B-“ beurteilt.

## INTERNE REGELWERKE FÜR COMPLIANCE

Die Hypo Vorarlberg hält sich an die Regeln des österreichischen Corporate Governance Kodex, der ein Maßstab für gute Unternehmensführung ist. Dabei bilden das Börsengesetz, das Wertpapieraufsichtsgesetz, das Bankwesengesetz sowie sämtliche darauf basierende Richtlinien die wichtigsten Grundlagen für den Standard Compliance Code. Die zentralen, im Kodex verankerten Ziele sind Ehrlichkeit, Transparenz, Verhinderung und Identifizierung von Missbrauch im Bereich der Geldwäsche und im Kapitalmarktbereich, klare Managementstrukturen und Kompetenzverteilung.

## COMPLIANCE ORGANISATION

Um sämtlichen gesetzlichen Anforderungen für die Verhinderung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung gerecht zu werden, verfügt die Hypo Vorarlberg über die dafür notwendigen Abteilungen mit qualifizierten Mitarbeitern sowie unterstützenden IT-Prüfsystemen. Internationale Kundenbeziehungen mit erhöhtem Kontrollbedarf werden in einer eigenen Abteilung betreut. Ziel ist es, bereits frühzeitig eine Risikoeinschätzung vorzunehmen.

Die Abteilung Compliance ist mit sieben Mitarbeitern für die Einhaltung der Sorgfaltspflicht zur Verhinderung von Geldwäsche verantwortlich. Diese Gruppe wurde im Jahr 2008 im Rahmen der Neustrukturierung der gesamten Rechtsabteilung als eigene Abteilung installiert, um dem erhöhten Aufwand durch Gesetzesänderungen und Auflagen nachkommen zu können.

Die Aufgaben der Abteilung sind die laufende Kontrolle und Überwachung der relevanten Geschäftsfälle und Verdachtsmeldungen an die Behörde, das Erstellen einer Risikoanalyse und die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben.

Zu diesem Zweck verfügt die Hypo Vorarlberg über drei IT-Systeme: Zum einen für das Monitoring und zur Risikoeinschätzung des Kunden hinsichtlich Geldwäsche-Risiken, zum anderen zur Transaktionskontrolle sowie zur Feststellung, ob Kunden auf Sanktionslisten stehen oder als politisch exponierte Person gelten. Zusätzlich wird die Wahrnehmung der Aufgaben der Abteilung Compliance hausintern von der Internen Revision sowie von einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf die korrekte Einhaltung der Gesetze geprüft.

Die Hypo Vorarlberg legt großen Wert auf die regelmäßige Schulung aller Mitarbeiter hinsichtlich Vermeidung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie Korruption. Im Jahr 2016 haben insgesamt 291 Mitarbeiter an einer Geldwäsche-Schulung teilgenommen, 52 Personen haben das Geldwäsche-Lernprogramm abgeschlossen und 354 Personen haben einen Geldwäsche-Test absolviert.

## BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION

Die Prävention und Bekämpfung von Korruption ist bei der Hypo Vorarlberg durch eine eigene Arbeitsanweisung geregelt. Darin ist grundsätzlich festgelegt, dass es bei allen Tätigkeiten für das Unternehmen nicht gestattet ist, Kunden, Lieferanten, öffentlichen Amtsträgern oder Dritten Geld, materielle oder andere Vorteile zukommen zu lassen oder anzubieten. Dies gilt unabhängig davon, ob dies mit Absicht einer Gewinnerzielung oder Vorteilsnahme geschieht oder nicht. Die Mitarbeiter werden über die strengen Vorgaben regelmäßig anhand von Schulungen und Tests informiert und sensibilisiert.

### UMFASSENDES RISIKOMANAGEMENT

Die Hypo Vorarlberg verfolgt eine Risikopolitik, bei der der Ertrag in einem angestrebten Verhältnis zum Risiko steht. Der Gesamtvorstand trägt die Verantwortung über das Risikomanagement der Bank. Die Richtlinien für das Eingehen von Risiken werden schriftlich festgehalten, um eine Überprüfung durch die interne Revision zu ermöglichen. Zudem ist für jedes Risiko definiert, wer es verantwortet und überwacht. Das Risikomanagement hat die Aufgabe, Interessenkonflikte auf persönlicher Ebene und auf der Ebene von Organisationseinheiten zu verhindern.

### BESCHWERDEMANAGEMENT

Die Hypo Vorarlberg betrachtet Kundenbeschwerden als Chance – wir kommen mit dem Kunden ins Gespräch, lernen ihn besser kennen und können oft Verbesserungen erzielen, die auch über den Einzelfall hinausgehen können.

In der Bank besteht seit 2004 ein zentrales Beschwerdemanagement. Wenn Kundenbeschwerden vom Berater nicht direkt erledigt werden können, kann sich der Kunde an die Ombudsstelle wenden. Die Mitarbeiter der Ombudsstelle kümmern sich um eine Lösung und erfassen die Beschwerde in einer Beschwerdedatenbank.

Aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen müssen seit Jänner 2017 sämtliche Kundenbeschwerden (rückwirkend seit Jänner 2016) kategorisiert erfasst und einmal jährlich an die Österreichische Nationalbank (OeNB) gemeldet werden. Die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA) prüft die Einhaltung der Vorschriften im Rahmen ihrer Aufsichtsfunktionen.

Die Beschwerden sind nach folgenden Kategorien zu unterteilen: Finanzierungen, Filialen einschließlich Service, Spar/Vorsorge, E-Business (Online-Banking) und Wertpapiere.

Eine neue Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II) regelt spezifische Anforderungen an die Erbringung von Wertpapierdienstleistungen und enthält zudem Regelungen zur Beschwerdebearbeitung, die sich im Wesentlichen mit den Vorschriften aus dem neuen § 39e BWG und der FMA-Verordnung decken. Diese sind in einer internen Arbeitsanweisung eingearbeitet.

Auch die PRIIP-Verordnung (Verordnung über Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte) und PSD II (Richtlinie über Zahlungsdienste II) sehen Regelungen für das Beschwerdemanagement vor.

Durch die Erfassung der Gründe für eine Beschwerde werden künftig die Beschwerdefälle für die Gesamtbank analysiert und zusätzliches Verbesserungspotenzial ermittelt.

### PANAMA PAPERS

In Folge der Anfang April 2016 veröffentlichten „Panama Papers“, mit denen auch die Hypo Vorarlberg in Verbindung gebracht wurde, hat die FMA die Offshore-Geschäfte der Bank im Rahmen einer Sonderprüfung untersucht. Ende April 2016 wurde zudem vom Vorarlberger Landtagsklub SPÖ ein Untersuchungsausschuss beantragt, der von Vorstand und Aufsichtsrat der Bank als ungeeignetes Instrument zur Aufarbeitung der Thematik betrachtet wurde. Nachdem der Ausschuss aufgrund mangelnder Ergebnisse verkürzt wurde, erfolgte Anfang 2017 eine finale Verabschiedung des Abschlussberichtes sowie eine Ergänzung um die Minderheitenberichte der einzelnen Fraktionen.

Aufgrund der medialen Vorverurteilung hat der damalige Vorstandsvorsitzende Dr. Michael Grammer im April 2016 seinen Rücktritt erklärt und ist Ende 2016 aus der Bank ausgetreten. Risikovorstand Mag. Michel Haller wurde im August 2016 vom Aufsichtsrat zum designierten Vorstandsvorsitzenden bestellt und hat seine neue Funktion per 1. Jänner 2017 übernommen. Zum neuen Vorstandsmitglied wurde Dr. Wilfried Amann bestellt.

Die Hypo Vorarlberg hat in den vergangenen Jahren die Anzahl von Konten für nicht operativ tätige Offshore-Gesellschaften bereits sukzessive abgebaut. Aufgrund des geringen Ertragsanteils dieser Geschäftsbeziehungen wird sich diese Veränderung nicht wesentlich auf die Ertragskraft der Hypo Vorarlberg auswirken. Als Folge der Diskussionen um die Panama Papers hat der Vorstand gemeinsam mit den Eigentümern der Bank eine Anpassung der Strategie und der Geschäftstätigkeit mit Offshore-Kunden vorgenommen.

# VERANTWORTUNG IN LIEFERKETTE UND BESCHAFFUNG

Die Hypo Vorarlberg will im Rahmen ihrer Beschaffung Akzente für nachhaltige und umweltfreundliche Produkte setzen. Diese beruhen auch auf den Geboten Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Durch die Orientierung an Nachhaltigkeitskriterien bekennt sich die Hypo Vorarlberg zum Best- statt zum Billigstbieterprinzip.

Die Betrachtung der Wirtschaftlichkeit bedeutet, dass nicht nur die Anschaffungskosten eines Produktes berücksichtigt werden, sondern auch die Kosten für Gebrauch und Entsorgung (TCO = Total-Cost-of-Ownership). Folgekosten durch Energieverbrauch sind z.B. ein wichtiges wirtschaftliches Kriterium.

Für einzelne Produktgruppen und -kategorien werden für konkrete Beschaffungsvorgänge bzw. Ausschreibungen anhand o.a. Grundsätze spezifische Kriterien erarbeitet.

In den internen Richtlinien der Hypo Vorarlberg werden wesentliche allgemeine Nachhaltigkeitsaspekte wie die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards (Einhaltung Menschenrechte, Verbot von Kinderarbeit, Einhaltung Arbeitszeit- und Gesundheitsstandards) und Compliance-Vorgaben für Lieferanten und Geschäftspartner festgeschrieben.

GRI: 102-9, 414-1







# UNSERE LEISTUNGEN



# GESCHÄFTSFELDER

## FIRMENKUNDEN

Die Hypo Vorarlberg unterstützt Unternehmen in ihren Marktgebieten mit besonderem Know-how bei Investitions- und Projektfinanzierungen, Förderungen, Auslandsdienstleistungen und Betriebsmittelfinanzierungen sowie als Anbieter alternativer Finanzierungsformen. Die Hypo Vorarlberg hat sich damit in Vorarlberg, Wien, der Steiermark, Oberösterreich, Süddeutschland, der Schweiz und Norditalien etabliert und ist in Vorarlberg zudem Marktführer als Unternehmerbank. Über die Tochtergesellschaften werden Leasing, Versicherungs- und Immobilien-Services angeboten. Hervorragend ausgebildete und großteils langjährige Mitarbeiter sind für die Unternehmenskunden Berater und Gesprächspartner auf Augenhöhe. Insgesamt erwirtschaftete der Firmenkundenbereich im Jahr 2016 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 66.264 (2015: TEUR 42.138).

## PRIVATKUNDEN

Die Berater der Hypo Vorarlberg sind unter dem Leitsatz „Die beste Beratung für alle, die etwas vorhaben“ stets gefordert, die Bedürfnisse und Anliegen der Kunden zu erkennen und immer wieder Höchstleistungen zu erbringen. Dabei schätzen die Kunden flexible Lösungen sowie eine faire und vor allem transparente Konditionenpolitik verbunden mit einer ausgewogenen Produktpalette, die auf deren Wünsche ausgerichtet ist. Regelmäßige Weiterempfehlungen der Kunden bestätigen die Bank darin, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen. Die Hypo Vorarlberg bietet ihren Privatkunden eine umfangreiche Produktpalette mit Fokus auf Wohnbaufinanzierung und Anlageberatung. Neben den klassischen Kreditmodellen bietet die Bank auch Produkte wie den Hypo-Lebenszeit-Kredit oder den Hypo-Lebenswert-Kredit an, um auf die verschiedenen Anforderungen der Kunden einzugehen. 2016 erwirtschaftete die Hypo Vorarlberg im Privatkundenbereich ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 5.379 (2015: TEUR 16.320).

## PRIVATE BANKING UND WEALTH MANAGEMENT

Der Bereich Private Banking und Wealth Management betreut vermögende Privatpersonen, ihre Familien und ausgewählte institutionelle Kunden. Durch die Zusammenarbeit mit Spezialisten aus unterschiedlichen Bereichen (Vermögensstrukturierung, Recht/Steuern, Beteiligungen, Immobilien, Wertpapiere, Versicherungen) sowie einem umfassenden Reporting erhalten die Kunden eine unabhängige, umfassende Beratungsdienstleistung.

Im Private Banking und in der Vermögensverwaltung hat sich die Hypo Vorarlberg in den vergangenen Jahren einen sehr guten Ruf erarbeitet und sich als qualitätsvolle Alternative zu anderen Private Banking Anbietern etabliert.

Die hohe Qualität der Beratung in Verbindung mit innovativen Produkten aus dem Asset Management überzeugen nicht nur die Kunden, sondern in regelmäßigen Abständen auch anonyme Tester. Der Elite Report (München) – als größter und umfangreichster Branchentest seiner Art – hat die Hypo Vorarlberg für 2017 bereits zum sechsten Mal in Folge mit der Höchstnote „Summa cum laude“ ausgezeichnet. Auch bei den Fuchsbriefen aus Berlin wird die Hypo Vorarlberg in der „Ewigen Bestenliste“ angeführt. Diese Auszeichnungen bestätigen unseren Weg, eine Beraterbank zu bleiben sowie immer wieder innovative Produkte zu schaffen, um auf die Herausforderungen der Kapitalmärkte zu reagieren. Die Bank verfügt in allen größeren Filialen in Vorarlberg über eigene Private Banking Center. Zur Betreuung der Kunden in den großen Wirtschaftszentren Österreichs ist die Bank mit weiteren Filialen in Wien, Graz und Wels vertreten.

Sehr vermögende Privatkunden, Unternehmer und institutionelle Kunden werden von einem Spezialisten-Team im Segment Wealth Management betreut. Hier sieht die Bank gute Entwicklungschancen, daher wurden die Teams in Vorarlberg und Wien aufgestockt und unter eine eigene Leitung gestellt.



### TREASURY/FINANCIAL MARKETS

Im Treasury sind die Bereiche Asset Liability Management, Geld-, Devisen- und Zinsderivatehandel sowie Wertpapierkundenhandel enthalten. Das Treasury beinhaltet die Finanzanlagen sowie den Handelsbestand der Bank, die derivativen Finanzinstrumente, das Emissionsgeschäft, das Depotgeschäft (Depotbankfunktion) sowie Interbankenbeziehungen. In dieser zentralen Organisationseinheit werden die kurz- und langfristige Liquiditätsdisposition, der Handel von Wertpapieren und Devisen sowie die Steuerung von Liquiditäts- und Marktpreisrisiken abgewickelt. Die Hypo Vorarlberg betreibt keinen nennenswerten, vom Kundengeschäft losgelösten Eigenhandel.

Das Ergebnis im Bereich Treasury/Financial Markets war durch die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2016 geprägt. Aufgrund von Bewertungseffekten ergab sich insgesamt ein negatives Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR -11.202 (2015: TEUR 56.962).

### CORPORATE CENTER

Ergänzend zu den oben angeführten Geschäftsbereichen sind in der Position Corporate Center u.a. die Refinanzierungen der Beteiligungen enthalten. Das Ergebnis vor Steuern im Corporate Center lag 2016 bei TEUR 57.178 (2015: TEUR 5.726). Die hohe Steigerung gegenüber 2015 ist größtenteils auf die Auflösung von bereits vorhandenen Wertberichtigungen und Rückstellungen für die HETA Asset Resolution AG (HETA) zurückzuführen.

# NACHHALTIGE PRODUKTE

Die Hypo Vorarlberg versucht auch auf der Produktseite ihrer ethischen und sozialen Verantwortung gerecht zu werden. Unter nachhaltige Produkte fallen alle Angebote der Hypo Vorarlberg, die einen eindeutigen sozialen oder ökologischen Bezug bzw. Zweck aufweisen. Diese Sparte soll in Zukunft gestärkt und ausgebaut werden.

## HYPO-KLIMA-KREDIT

Mit dem Hypo-Klima-Kredit werden energiesparende Investitionen im Wohnbau gefördert. Mit besonders günstigen Konditionen unterstützt die Bank umweltfreundliche Sanierungsmaßnahmen wie z.B. die Anschaffung erneuerbarer Energieversorgungstechnologien (z.B. Wärmepumpen, Solaranlagen, etc.) oder die thermische Gebäudesanierung im Privatkundenbereich.

## HYPO-LEBENSWEHT-KREDIT

Für Kunden über 60 Jahre mit Immobilien-Eigentum bietet der Hypo-Lebenswert-Kredit eine zusätzliche Liquidität mittels Besicherung in Form einer Rente oder als Einmalzahlung. Dadurch entsteht für die Kunden zusätzlicher finanzieller Spielraum für individuelle Wünsche.

## HYPO-LEBENSZEIT-KREDIT

Mit diesem Produkt werden die Kunden generationenübergreifend bei der Finanzierung oder Sanierung einer Immobilie unterstützt. Damit kann ein Eigenheim flexibel realisiert werden, denn wie und wann der Kredit getilgt wird, bleibt dem Kunden überlassen.

## FINANZIERUNG VON NACHHALTIGEN PROJEKTEN

Im Finanzierungsbereich für nachhaltige bzw. erneuerbare Energien deckt die Hypo Vorarlberg in ihrem Marktgebiet die Bereiche Windkraft, Photovoltaik, Biomasse und Wasserkraft ab. Mit 31. Dezember 2016 betrug das Finanzierungsvolumen für diese Projekte über EUR 250 Mio.

## SPEZIELLE INVESTMENTPRODUKTE

Die Kunden sollen künftig vermehrt Lösungen wählen können, bei denen der Nachhaltigkeitsaspekt besonders berücksichtigt wird. In unserer Fondsempfehlungsliste befinden sich u.a. folgende Anlagemöglichkeiten:

- LBBW Nachhaltigkeit Aktien R (ISIN: DE000A0NAUP7)  
Der Aktienfonds investiert in europäische Unternehmen, die nachhaltigen und sozialen Prinzipien folgen und

dadurch ein überdurchschnittliches ökologisches und soziales Rating aufweisen.

- Deko Oekom Euro Nachhaltigkeit UCITS ETF (ISIN: DE000ETFL474)

Der Fonds bildet den Solactive Eurozone Sustainability Index (Preisindex) nach, der in die 30 größten nachhaltigen Unternehmen der Eurozone investiert.

In der nachhaltigen Geldanlage spielen besonders Fonds mit dem österreichischen Umweltzeichen bzw. dem FNG-Siegel für nachhaltige Publikumsfonds eine Rolle. Die Hypo Vermögensverwaltung erarbeitet für ihre Kunden gerne individuelle Lösungen und berücksichtigt dabei die persönlichen und finanziellen Verhältnisse sowie die Erfahrungen und Kenntnisse.

## BASISKONTO

Die Vorarlberger Banken haben seit vielen Jahren eine Übereinkunft mit der ifs Schuldenberatungsstelle (Institut für Sozialdienste) in Vorarlberg. Die Hypo Vorarlberg bietet daher auch sozial schwachen Personen die Möglichkeit einer Kontoeröffnung auf Haben-Basis.

Seit September 2016 ist das Verbraucherzahlungskontogesetz (VZKG) in Kraft getreten. Damit wird den Banken ein Basiskonto auf Haben-Basis mit grundlegenden Funktionen als „Konto für Jedermann“ vorgeschrieben. Die Gebühren sind gesetzlich gedeckelt und dürfen pro Jahr nicht höher als 80,- Euro sein, für schutzbedürftige Personen (Mindestsicherungsempfänger, Mindestpensionsempfänger, Asylwerber...) darf das Basiskonto maximal 40,- Euro pro Jahr kosten. So erhalten alle Bürger mit rechtmäßigem Aufenthalt in einem EU-Land Zugang zu Basis-Bankdienstleistungen.



### GREEN BOND

Der Hypo Vorarlberg ist es ein wichtiges Anliegen, durch die Finanzierung von energieeffizienten Vorhaben das Projekt „Energieautonomie 2050“ des Landes Vorarlberg zu unterstützen und weiter zu fordern. Aus diesem Grund wird das Anleihenspektrum an Eigenemissionen ab Herbst 2017 durch einen „Green Bond“ erweitert. Green Bonds sind Anleihen, deren Emissionserlös dazu verwendet werden muss, nachhaltige Investitionsprojekte zu finanzieren bzw. zu refinanzieren. Dieser bietet daher die optimale Möglichkeit, nachhaltige Aspekte des Geschäfts mit gezielter Investorennachfrage zu verbinden und die Investorenbasis zu erweitern.

Seit dem Jahr 2016 laufen im Zuge des Green Bond-Projekts bereits die Vorbereitungen des "Green Bond Frameworks"<sup>10</sup> sowie der Investorenpräsentation. Ebenso wurden die wichtigsten gebäudetechnischen Daten der diesbezüglichen Finanzierungen ab 2010 erhoben, sodass es dem Energieinstitut Vorarlberg als Kooperationspartner mit seiner Expertise gelungen ist, eine Methode zu entwickeln, um die CO<sub>2</sub>-Einsparungen für den Pool von „grünen Kreditforderungen“ zu berechnen. Aufgrund der Intensivierung des Themas Nachhaltigkeit in den Geschäftsprozessen werden zukünftig die wichtigsten Energiekennzahlen in den Systemen der Bank erfasst.

### IMPACT REPORTING FÜR DEN GREEN BOND

Im ersten Impact Report wurden vom Energieinstitut Vorarlberg CO<sub>2</sub>-Einsparungen von Gebäuden quantifiziert, die zwischen 2009 und Mitte 2017 von der Hypo Vorarlberg finanziert wurden. Als Vergleich wurde ein architektonisch identischer Gebäudepark herangezogen, der nach OIB RL 6 errechnet wurde und auf dem Energieträgermix von Österreich basiert. Unter bewusst konservativen Annahmen (d.h. ohne Berücksichtigung der wohnbauförderten Immobilien) ergibt sich für die von der Hypo Vorarlberg finanzierten Gebäude eine jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung von 604 Tonnen gegenüber dem verglichenen Gebäudepark, was einer prozentuellen Einsparung von ca. 13% entspricht. Verantwortlich für die Einsparungen sind energieeffiziente Bauweisen und der Einsatz von erneuerbarer Energie in den Gebäuden.

Quelle: Impact Reporting des Energieinstitut Vorarlberg, Mai 2017

### GRÜNES INVESTMENTBUCH

Auch bei der Eigenveranlagung berücksichtigt die Hypo Vorarlberg verstärkt nachhaltige Investments. Mit 1. Jänner 2016 wurde ein „grünes Investmentbuch“ eingeführt. Die Bank erwirbt Anleihen, die mit den Green Bond Principles konform sind und von einer anerkannten Nachhaltigkeitsratingagentur als ESG-Investitionen (ESG = Environment Social Governance, Vorliegen einer Second Party Opinion) eingestuft wurden.

Per 31. Dezember 2016 waren über TEUR 26.700 investiert. Dies entspricht rund 1% des Gesamtportfolios der Hypo Vorarlberg. Für das Geschäftsjahr 2017 ist geplant, erneut eine Summe von rund TEUR 25.000 in Green Bonds zu investieren und das Volumen damit deutlich zu erhöhen.

GRI: 203-1, 203-2, 302-5, 413-2, 417-1, FS7, FS8, FS10

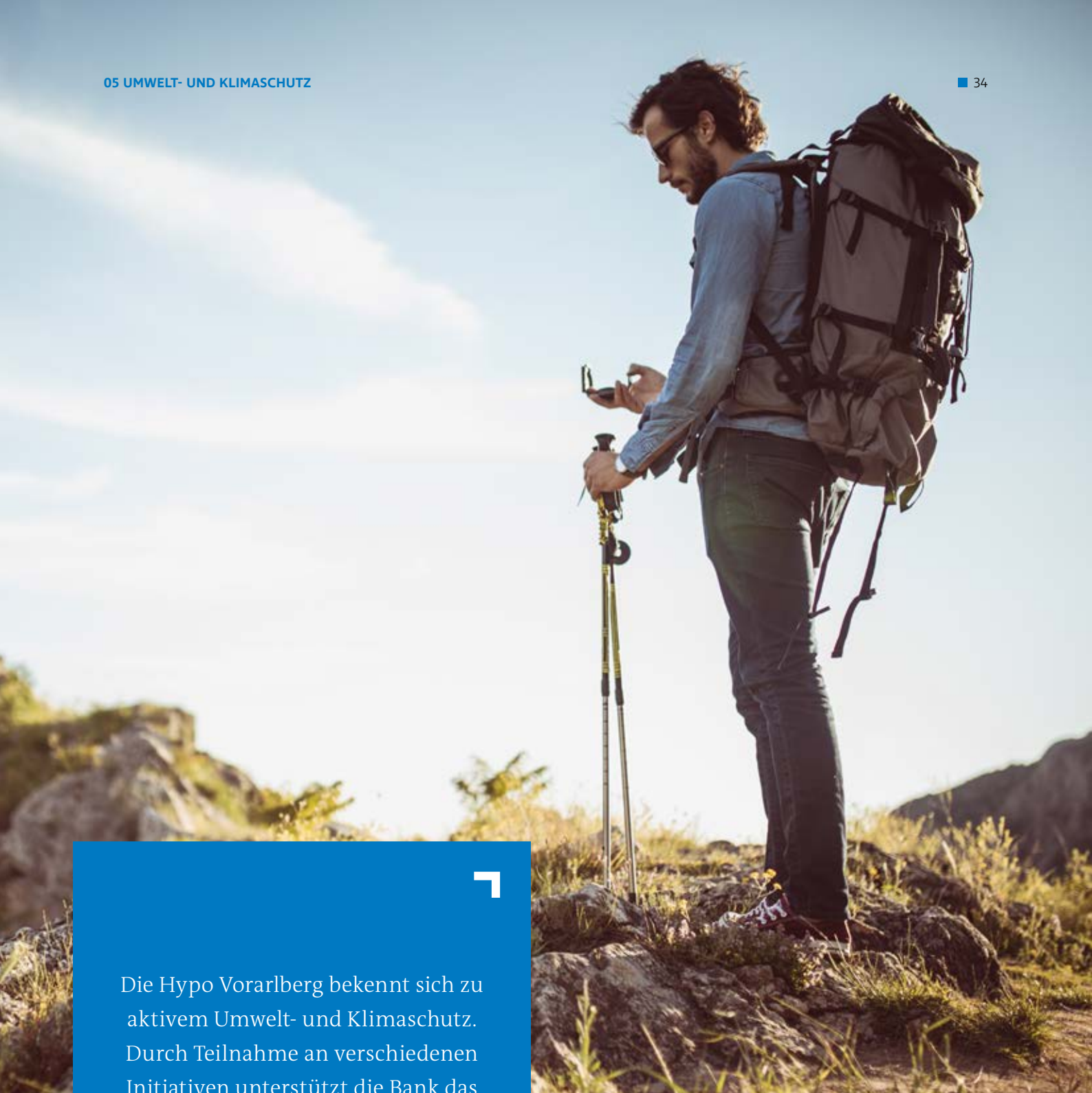
<sup>10</sup> Unter einem Green Bond Framework versteht sich ein freiwilliges Rahmenwerk für einen solchen Emissionsprozess, das die Integrität sicherstellen und die Transparenz für Investoren gewährleisten soll. Es folgt strikt den Green Bond Principles, die von der ICMA (International Capital Market Association) ins Leben gerufen wurden.





A photograph of a forest floor with sunlight filtering through the trees, creating a bokeh effect. The ground is covered in green grass and fallen tree trunks. Two blue L-shaped corner markers are visible: one in the upper right and one in the middle left.

# UMWELT- UND KLIMASCHUTZ



Die Hypo Vorarlberg bekennt sich zu aktivem Umwelt- und Klimaschutz. Durch Teilnahme an verschiedenen Initiativen unterstützt die Bank das Land Vorarlberg bei der Erreichung der Energieautonomie im Jahr 2050.

Im Zuge dessen werden intern laufend Maßnahmen zur Mitarbeitersensibilisierung erarbeitet und umgesetzt, zum Beispiel bezüglich Energie-, Papier- und Wasserverbrauch und zur Schonung von Ressourcen. Außerdem werden lange Dienstreisen möglichst emissionsarm gestaltet (z.B. durch Zugreisen). Der Großteil (83%) der technischen IT-Ausstattung der Hypo Vorarlberg hat bereits einen international anerkannten Standard. Außerdem werden neue Investitionen in Gebäuden möglichst klimaneutral gehalten. Als Mindestziel hat sich die Hypo Vorarlberg eine jährliche Reduktion von 1% des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes gegenüber dem Vorjahr gesetzt.



# INITIATIVEN

## ENERGIEAUTONOMIE VORARLBERG

Es ist der Hypo Vorarlberg ein großes Anliegen, das Land Vorarlberg bei einem besonders ambitionierten Projekt zu unterstützen – der Energieautonomie 2050<sup>11</sup>. Ziel dabei ist, den regionalen Energiebedarf in Vorarlberg bis 2050 vollständig mit erneuerbarer Energie abzudecken. Vorarlberg gilt in vielen Bereichen national wie international als Vorbildregion.

### Die vier Säulen der Energieautonomie 2050



#### ENERGIESPAREN

Die Reduktion des Energieverbrauchs ist Grundlage der Energieautonomie. Bei zahlreichen Anwendungen ist dies bereits durch eine Verhaltensänderung möglich.



#### ENERGIEEFFIZIENZ

Heute stehen Technologien zur Verfügung, die eine bessere Ausnutzung der in Vorarlberg eingesetzten und erzeugten Energien ermöglichen. Sie sollen in den Vordergrund gerückt werden.



#### ERNEUERBARE ENERGIE

In Vorarlberg verfügen wir über nennenswerte Mengen an erneuerbaren Energien wie Sonnenkraft, Wasserkraft und Biomasse. Die diesbezügliche Nutzung soll deutlich ausgebaut werden.



#### FORSCHUNG, ENTWICKLUNG & BILDUNG

Bildung ist eine wichtige Investition in die Zukunft – Know-how schafft Vorsprung und stärkt den Standort Vorarlberg. Zum Zwecke einer lebenswerten Zukunft für nachfolgende Generationen.

## VN-KLIMASCHUTZPREIS

Seit 2008 unterstützt die Hypo Vorarlberg den Klimaschutzpreis der Vorarlberger Nachrichten als Sponsor. Mit diesem Preis werden im Abstand von zwei Jahren innovative Projekte der Vorarlberger Bevölkerung zum Klimaschutz in den Kategorien private Haushalte, Schule und Jugend, Gemeinden und Öffentlichkeit, Unternehmen und innovative Produkte/Dienstleistungen sowie landwirtschaftliche Bodenkultur ausgezeichnet. Neben den Auszeichnungen ist vor allem die Vorbildwirkung, die durch kleine und große Maßnahmen in Sachen Klimaschutz gesetzt wird, wichtig.

<sup>11</sup> Quelle: <http://www.energieautonomie-vorarlberg.at/de/die-saeulen-der-energieautonomie>



### KLIMANEUTRALITÄTSBÜNDNIS 2025<sup>12</sup>

Das „Klimaneutralitätsbündnis 2025“ ist eine Initiative der Vorarlberger Wirtschaft, bei der die teilnehmenden Unternehmen bis 2025 Klimaneutralität erreichen wollen. Anfang 2015 wurde dieses Projekt erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Hypo Vorarlberg ist gemeinsam mit neun anderen großen regionalen Unternehmen Gründungsmitglied dieses Bündnisses. Die Vorarlberger Kraftwerke AG begleitet die Teilnehmer auf dem Weg zur Klimaneutralität:

#### MESSEN

Im ersten Schritt werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen ermittelt, wobei bereits erste Einspar- bzw. Verbesserungspotenziale erkannt werden können.

#### REDUZIEREN

Um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu minimieren soll in erster Linie reduziert werden. Das bedeutet, durch eine Erhöhung der Energieeffizienz, Verhaltensänderungen und verstärkten Einsatz grüner Energie sollen vermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen laufend verringert werden.

#### KOMPENSIEREN

Erst nach einer Reduktion werden nicht vermeidbare Emissionen mit Hilfe von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten ausgeglichen. Im Bündnis wird dafür ein Portfolio an Projekten mit höchsten Standards zusammengestellt sowie der Kauf und die Stilllegung dieser Zertifikate zentral abgewickelt.

#### ZERTIFIZIEREN

Die Berechnung des Fußabdruckes über das Bündnis kann bei einer Zertifizierung nach ISO 14064 angerechnet werden. Somit ist ein großer Schritt in Richtung Zertifikat bereits erfolgt.

#### KOMMUNIZIEREN

Auf einer Online-Plattform finden sich allgemeine Informationen zum Klimaneutralitätsbündnis 2015. Zusätzlich wird dort über die beteiligten Unternehmen, deren umgesetzte Maßnahmen und Erfolge berichtet. Weiters wird das Klimaneutralitätsbündnis in die Social Media-Aktivitäten und die Medienkooperationen der VKW miteingebunden.

#### Logo Klimaneutralitätsbündnis 2025



Alle Teilnehmer verpflichten sich freiwillig, zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Durch sparsameren Ressourcenverbrauch und die Umsetzung von Effizienzmaßnahmen reduziert die Bank fortlaufend den Energieverbrauch und damit ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Als Mindestziel hat sich die Hypo Vorarlberg eine jährliche Reduktion von 1% des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes gegenüber dem Vorjahr gesetzt. Der nicht vermeidbare CO<sub>2</sub>-Ausstoß wird durch den Ankauf von Klimaschutz-Zertifikaten mit höchsten Standards kompensiert. Die Auswahl der damit unterstützten globalen Projekte wie Aufforstung, Strom aus Biomasse oder Windenergie erfolgt durch namhafte Klimaschutz-Experten. Um den Anforderungen des Bündnisses zu entsprechen, wird die Bank z.B. bei neuen Investitionen auf Klimaschutzaspekte achten.



# UMWELT- KENNZAHLEN

Die Erhebung der Umweltkennzahlen von 2014 bis 2016 beinhaltet Werte aus allen Standorten des Konzerns in Vorarlberg.

Mit diesen Standorten können die wesentlichen Umweltdaten (ca. 80 % des Konzerns) abgedeckt werden. Zusätzlich werden die Daten für 2016 abgebildet, die sämtliche Standorte der Hypo Vorarlberg im Konzern (Österreich, St. Gallen, Südtirol) beinhalten und deshalb separat dargestellt wurden. Diese 2016 entwickelte und angewendete Methodik wird ab sofort einheitlich und über die nächsten Jahre konsistent weiterverfolgt und knüpft an die Methode des „Klimaneutralitätsbündnis 2025“ an.

Im laufenden Bankbetrieb der Hypo Vorarlberg entstehen CO<sub>2</sub>-Emissionen überwiegend durch Energie- und Papierverbrauch sowie durch Mitarbeitermobilität und Dienstreisen. Weitere zentrale Umweltkennzahlen beziehen sich auf das jährliche Abfallaufkommen und den Wasserverbrauch der Standorte. Auch diese Aspekte spielen für die Nachhaltigkeitsanalyse und vor allem für das Nachhaltigkeitsmanagement eine wichtige Rolle.

Vergleicht man die jährlichen CO<sub>2</sub>-Daten der Bankstandorte in Vorarlberg (Zentrale und Filialen) so konnten die verursachten Emissionen von 2014 bis 2016 relativ konstant bei ca. 1.800 Tonnen gehalten werden.

Betrachtet man das Jahr 2016 für den gesamten Konzern, so fällt auf, dass erstmals Strom aus erneuerbaren Energieträgern produziert wurde. Die Hypo Vorarlberg Immo Italia GmbH ist Eigentümerin von zwei Photovoltaikanlagen in

Venetien und in der Toskana mit einer Jahresproduktion von 212.000 kWh (2016). Der erzeugte Strom wird zur Gänze ins lokale Stromnetz eingespeist.

Zudem wurden im Jahr 2016 auf den Dächern der Hypo Vorarlberg in Bregenz (Zentrale, Hypo Office Bregenz) und in Dornbirn (Hypo Office Dornbirn) Photovoltaikanlagen errichtet. Anfang April 2017 wurde der Echtbetrieb aufgenommen. Dadurch leistet die Bank einen Beitrag zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Konzern und schafft eine wichtige Maßnahme auf dem Weg zur „Energieautonomie 2050“ des Landes Vorarlberg.

In Summe erzeugen die Anlagen gemäß Hersteller jedes Jahr 175.000 kWh sauberen Strom aus Sonnenenergie. Durch eine Ost-West-Ausrichtung der Module ist eine möglichst hohe Eigennutzung während des gesamten Tages möglich, denn der Energiebedarf ist dann am höchsten, wenn die Büroräume gekühlt werden müssen.

Mit dem prognostizierten Ertrag der Anlage in Bregenz soll der Strombedarf für die Zentrale und Teile des Hypo Office Bregenz für einen durchschnittlichen Monat des Jahres abgedeckt werden. Zum Vergleich: Ein Einfamilienhaus mit vier Personen benötigt ca. 30.200 kWh/Jahr (5.200 kWh/Jahr für Strom<sup>13</sup>), umgerechnet erzeugen beide Anlagen also jährlich elektrische Energie für umgerechnet über 33 durchschnittliche Einfamilienhäuser.

## Umwelt- und Energiekennzahlen (2014-2016)

Umwelt- und Energiekennzahlen			Standorte in Vorarlberg			Standorte Konzern <sup>14</sup>
Kennzahl – Beschreibung	Einheit	Anmerkung	2014	2015	2016	2016
<b>Material</b>						
Papierverbrauch	kg		28.408	30.785	50.577	54.724
<b>Wasser</b>						
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>		6.953	6.371	5.810	7.406
<b>Energie</b>						
Stromverbrauch	kWh		2.974.535	2.955.155	2.897.118	3.403.296
Heizenergieverbrauch	kWh	Erdgas	1.077.884	1.147.093	1.160.392	1.417.690
	kWh	Fernwärme	126.820	123.987	108.234	347.559
	l	Heizöl	8.365	11.493	11.493 *	13.242
eigene Stromerzeugung	kWh	PV Anlagen (Italien)			212.692	
<b>Mobilität</b>						
KFZ Fuhrpark	km	90% Diesel/ 10%Benzin	906.379	908.526		
	l	Benzin			7.602	12.084
	l	Diesel			39.217	70.946
Dienstreise	km	privater PKW, Taxi	149.599	121.607	160.652	187.710
Flugreisen	km	Kurzstrecke (D-A-CH)	552.569	545.194	547.173	625.103
		Langstrecke (Europa, Übersee)	39.877	7.342	47.796	47.796
Bahnreisen	km		52.094	70.171	82.884	125.676
<b>Abfall</b>						
Restmüll <sup>15</sup>	kg			64.000	66.100	80.300
Sensibler Müll	kg	z.B. Elektronik- schrott		2.233	1.574	2.417
Altpapier	kg				36.953	36.953
<b>Emissionen</b>						
CO <sub>2</sub> Scope1	t	Erdgas, Heizöl, eigener Fuhrpark	402	569	476	661
CO <sub>2</sub> Scope2	t	Strom, Fernwärme	306	298	277	335
CO <sub>2</sub> Scope3	t	Mobilität, Dienstrei- sen, Abfall, Material	1.092	926	1076	1.252
<b>Summe CO<sub>2</sub> Scope 1-3</b>	<b>t</b>		<b>1.800</b>	<b>1.793</b>	<b>1.829</b>	<b>2.248</b>

\* bei Redaktionsschluss lag noch kein Wert für 2016 vor

<sup>14</sup> Alle Standorte in Vorarlberg sowie Wien, Wels, Graz, St. Gallen, Südtirol<sup>15</sup> Wert basiert auf der Annahme: 100kg/MA/a

GRI: 301-1, 302-1, 302-2, 303-1, 305-1, 305-2, 305-3, 306-2

## EMISSIONEN

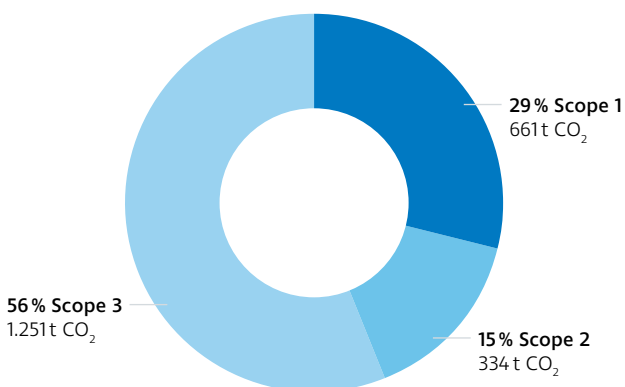
Treibhausgasemissionen haben sich weltweit als zentrale Nachhaltigkeitsindikatoren etabliert und genaue Angaben dazu werden von verschiedenen Stakeholdergruppen gefordert und nachgefragt. Die Greenhouse Gas Protocol Initiative<sup>16</sup> hat einen weltweit verbreiteten Standard zur Erhebung und Einteilung von Treibhausgasemissionen in sogenannte „Scopes“ etabliert. Diese Einteilung wird daher auch im Rahmen der GRI Standards eingefordert und hier berichtet.

In Scope 1 werden alle direkten Emissionen, die durch die Verbrennung in eigenen Anlagen verursacht werden, mit einbezogen. Dazu zählen bei der Hypo Vorarlberg Erdgas, Heizöl sowie der eigene Fuhrpark. Diese Kennzahl macht insgesamt 29% der gesamten Emissionen aus.

Scope 2 umfasst alle Emissionen, die durch zugekaufte Energie verursacht werden. Bei der Hypo Vorarlberg fallen darunter Fernwärme und Strom, die für 15% der Gesamtemissionen verantwortlich sind.

Den mit Abstand größten Anteil (56%) hat bei der Hypo Vorarlberg Scope 3. Dieser inkludiert Emissionen, die auf durch Dritte erbrachte Dienstleistungen oder erworbene Vorleistungen zurückgehen wie z.B. Mitarbeitermobilität, Dienstreisen sowie anfallender Abfall oder verbrauchtes Material.

### Emissionen zugeteilt nach Scopes, Konzern (2016)



## ÖKOLOGISCHE BESCHAFFUNG

Im Rahmen unserer Bemühungen zur nachhaltigen Beschaffung werden verstärkt ökologische Aspekte in unseren Vorgängen berücksichtigt (s. Lieferkette und nachhaltige Beschaffung). Der Großteil der Lieferanten befindet sich in Österreich und es bestehen zumeist langjährige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen. Zur Sicherstellung nachhaltiger Anforderungen an unsere Lieferanten werden momentan Auswahlkriterien und Prüfmechanismen ausgearbeitet.

## ENERGIE UND GEBÄUDE

Die Hypo Vorarlberg setzt unterschiedliche Maßnahmen zur Reduzierung von Umweltbelastungen, die im Bankbetrieb entstehen. Dabei spielt die energetische Optimierung von Gebäuden eine wichtige Rolle. So wird speziell beim Bau oder der Renovierung von Standorten auf Energie- und Ressourceneffizienz geachtet. Im Bereich der Haustechnik gelten generell sehr hohe Standards bei Energieeffizienz und Raumqualität. Die Energie-Einsparungen wurden bisher (vor 2016) allerdings nicht systematisch erfasst.

Folgende Maßnahmen wurden in den letzten Jahren umgesetzt:

- Im 2015 neu bezogenen Standort in Wien wurde ausschließlich auf effiziente LED-Beleuchtung gesetzt.
- In der Zentrale wurden 223 Leuchtelemente durch 161 LED-Elemente ersetzt.
- Im Hypo Office Bregenz (HOB) wurde eine LED-Beleuchtung installiert.
- Die Beleuchtung des alten Landtagssaals wurde auf LED-Leuchtmittel umgestellt.
- Im Zuge des Druckerwechsels 2016 wurden 113 Geräte eingespart. Damit können pro Jahr ca. 20.000 kWh Energie eingespart werden, was gleichzeitig eine Kostenreduktion von ca. EUR 2.500 bewirkt.
- Im Jahr 2016 wurden drei Photovoltaik-Anlagen in Bregenz (Zentrale und Hypo Office Bregenz) und Dornbirn (Hypo Office Dornbirn) mit einer Gesamtleistung von ~175 kWp installiert, die seit April 2017 „grünen“ Strom produzieren.
- Für eine smarte Beschattung wurde im Hypo Office Bregenz 2016 ein Sonnenschutz samt Steuerung für einen energieoptimierten Einsatz installiert.

### HYPO OFFICE DORNBRN – VORARLBERGS ERSTES REVITALISIERTES BÜROHAUS IN PASSIVHAUSQUALITÄT

Die Hypo Immobilien & Leasing GmbH hat 2009 ein bestehendes Bürohaus nachhaltig saniert und gleichzeitig erweitert und damit ein Vorzeigeprojekt für ein ganzheitliches Energiekonzept umgesetzt. Zudem war es bei diesem Revitalisierungsprojekt wichtig, von der Planung bis zur Umsetzung regionale Unternehmen zu beauftragen: Vom Nettoinvestitionsvolumen von EUR 5,5 Millionen flossen 95% in die regionale Wirtschaft. Ein weiterer zentraler Aspekt der Planung war die Verantwortung für die Umwelt. So wurde berechnet, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß für Heizen bzw. Kühlen im Vergleich zu einem Standardbürogebäude pro Jahr um ca. 156 Tonnen reduziert wird.

GRI: 302-4, 305-5



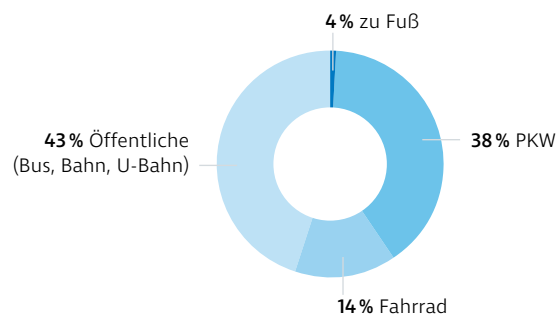
### MOBILITÄT

Durch bewusstes Mobilitätsmanagement trägt die Hypo Vorarlberg mit relativ geringem finanziellen Aufwand zu einer stärkeren Bewusstseinsbildung ihrer Mitarbeiter bei und unterstützt sie dabei, auf dem täglichen Weg zur Arbeitsstelle auf das Auto zu verzichten und stattdessen öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Als Anreiz dafür wird ein Fahrtkostenzuschuss für die Strecke zur bzw. von der Arbeitsstätte geleistet. Da sich Autofahrten nicht immer vermeiden lassen, stehen den Mitarbeitern in der Zentrale Bregenz drei sparsame und umweltfreundlichere Hybrid-Autos sowie ein Elektroauto, das sich vor allem für kürzere Strecken gut einsetzen lässt, für Dienstfahrten zur Verfügung.

Zum Mobilitätsmanagement gehört auch, die Mitarbeiter zum Fahrradfahren zu motivieren. Die Hypo Vorarlberg nimmt daher seit einigen Jahren am Vorarlberger Fahrradwettbewerb „RADIUS“ teil und animiert ihre Mitarbeiter dazu, öfters das Fahrrad zu nutzen und dadurch die Umwelt zu entlasten.

Darüber hinaus wurden 2016 und 2017 Mitarbeiterbefragungen zum Thema „Anreise zum Arbeitsplatz“ durchgeführt. In der Befragung wurde erhoben, welche Verkehrsmittel hauptsächlich auf dem Weg zum Arbeitsplatz benutzt werden und welche Wünsche und Verbesserungsvorschläge in diesem Bereich bestehen. In Summe kommen über 70% der Mitarbeiter nicht mit dem PKW zum Arbeitsplatz.

### Anteil der Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg (Mitarbeiterumfrage 2017)



Für die Zukunft wünscht sich eine Vielzahl der Befragten eine Anschaffungsförderung von E-Bikes und E-Autos, um sich geschäftlich und auch privat nachhaltiger fortbewegen zu können. Zur verstärkten Förderung des Fahrradfahrens wurde angeregt, Dienstfahrräder zur Verfügung zu stellen, um damit kurze Wege während der Arbeitszeit oder der Mittagspause zurückzulegen.

Im Energieaudit wurden für den Bereich Mobilität noch folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Umstellung auf Erdgasfahrzeuge, Anschaffung von Elektrofahrzeugen
- Spritspartraining für die Mitarbeiter
- Förderung von Fahrgemeinschaften, Carsharing und Radverkehr





### ABFALL

Die Mitarbeiter der Hypo Vorarlberg sind grundsätzlich angehalten, Müll möglichst zu vermeiden. In den Aufenthaltsräumen und Küchen der Bürobereiche sind Müllsammelstellen eingerichtet. Bereits dort erfolgt die Trennung in Papier- und Plastikabfälle sowie Bio- und Restmüll, welcher in weiterer Folge von den Reinigungsfirmen der fachgerechten Entsorgung zugeführt wird.

Sämtliches beschriebenes oder bedrucktes Papier wird zentral gesammelt und nach fixem Plan bei einem konzessionierten Unternehmen verarbeitet.

Außerdem werden u.a. Sonderabfälle gesammelt und bei regionalen Abfallverwertern und Recyclingunternehmen entsorgt:

- Problem Müll (z.B. Altbatterien, leere Tonerbehälter)
- Abfälle aus dem Bereich Facility-Service (z.B. aus Umbauten, Filter aus Klima- und Lüftungsanlagen)
- Elektronikschrott

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben ist in der Hypo Vorarlberg ein Abfallbeauftragter samt Stellvertreter bestellt. Abfälle werden seit Jahren nach Abfallschlüsselnummern systematisch erfasst und aufgezeichnet.

GRI: 306-2

### NACHHALTIGKEITSPROGRAMM / BEWUSSTSEINSSCHAFFUNG

2016 hat das Nachhaltigkeitsteam der Hypo Vorarlberg verschiedene Maßnahmen geplant, um das Bewusstsein der Mitarbeiter für wichtige Umweltthemen noch weiter zu schärfen. Gestartet wurde im Februar mit einer Filmvorführung. Im Dokumentarfilm „TOMORROW – Die Welt ist voller Lösungen“ (Frankreich, 2015) waren nachhaltige Lösungsansätze zu den Problemen und Entwicklungen unserer Zeit zu sehen, die zum Nachdenken und Nachahmen anregten. Im Anschluss an den Film wurden bei einem Umtrunk angelegte Gespräche geführt und Gedanken ausgetauscht.

Eine weitere Aktion aus dem Nachhaltigkeitsprogramm war die Aktionswoche „Treppe statt Lift“ im Juni 2017. Zahlreiche Mitarbeiter haben dadurch einerseits elektrische Energie eingespart und andererseits einen Beitrag für ihre eigene Gesundheit geleistet.

Organisiertes Wissensmanagement trägt wesentlich zur nachhaltigen Entwicklung eines Unternehmens bei. Auch die Hypo Vorarlberg legt Wert darauf, dass Mitarbeiter untereinander ihr Know-how teilen und innerhalb des Unternehmens weitergeben. Dafür wurde im Jahr 2011 die Wissensplattform Hypopedia geschaffen. Hier laufen alle Informationsströme der Bank kanalisiert zusammen. Anfang 2017 wurde ein eigener Bereich eingerichtet, in dem über alle Neuigkeiten und wichtige Entwicklungen aus dem Bereich Nachhaltigkeit in der Hypo Vorarlberg berichtet wird.





# MITARBEITER

Die Hypo Vorarlberg ist Arbeitgeber für rund 700 Personen in der Bank bzw. 860 Personen im Konzern. Dabei spielen Themen wie Gleichbehandlung bei der Einstellung und Entlohnung sowie die internen Entwicklungsmöglichkeiten eine große Rolle. Mitarbeiter sind die wertvollste Basis eines jeden Unternehmens, daher verdankt die Hypo Vorarlberg ihren wirtschaftlichen Erfolg auch deren Kompetenz, Engagement und Motivation. Umso wichtiger ist es, dass jeder Einzelne die Unternehmensphilosophie mitträgt und deren Werte lebt.

#### BETRIEBSRAT

Die Hypo Vorarlberg verfügt über einen Betriebsrat, der die wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der Arbeitnehmer vertritt und fördert. Die rechtlichen Grundlagen der Betriebsratstätigkeit sind im Arbeitsverfassungsgesetz geregelt. Über den Betriebsrat haben die Mitarbeiter Mitwirkungsrechte bei der Gestaltung der sie unmittelbar berührenden betrieblichen Ordnung.

Neben der Vertretungsfunktion für die Mitarbeiter als Ganzes oder den einzelnen Mitarbeiter hat der Betriebsrat auch eine Informations-, Steuerungs- und Kommunikationsfunktion im Betrieb. Er ist – vereinfacht gesagt – das Bindeglied zwischen der Belegschaft und der Unternehmensführung.

Die Hypo Vorarlberg ist vom Geltungsbereich des Kollektivvertrages für die Angestellten der österreichischen Landes-Hypothekenbanken umfasst. Hierzu finden jährlich branchen- und sektorbezogen kollektive Gehaltsverhandlungen („Tarifverhandlungen“) sowie Weiterentwicklungen zu Dienstrechtsthemen statt.

#### MITARBEITEREVENTS

Die jährliche Weihnachtsfeier ist ein gut besuchtes Event, bei dem Vorstand und Betriebsrat auf das vergangene Jahr zurück blicken und gemeinsam mit den Mitarbeitern feiern. So ergibt sich auch die Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen und Kollegen aus anderen Abteilungen und Filialen bzw. Tochterunternehmen kennen zu lernen.

Zusätzlich lädt der Betriebsrat die Mitarbeiter des gesamten Konzerns jedes Jahr zu einem Winter-Aktiv-Tag sowie einem Betriebsausflug oder einem festlichen Abend ein. Langjährige Mitarbeiter werden im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Mitarbeitererehrungen ausgezeichnet.





# GESUNDHEIT

## BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung werden im Zuge von Jahresschwerpunkten (z.B. Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Informationsflut) verschiedene Aktionen wie z.B. Kochkurse, gesunde Ernährung am Arbeitsplatz, Lauftraining, Rückentraining, Gesundheitstage mit Gesundheitschecks (während der Arbeitszeit) oder Vorträge angeboten. Für einen rückenfreundlicheren Arbeitstag steht den Mitarbeitern in der Zentrale seit 2016 ein Steh-Besprechungszimmer zur Verfügung. Als Abwechslung zu den überwiegend sitzenden Tätigkeiten wirken sich Steh-Besprechungen positiv auf die Gesundheit aus und dauern im Vergleich zu Meetings im Sitzen weniger lange, während sie gleichwertige Ergebnisse liefern.

## HYPO VITAL

Der Betriebsrat unterstützt die Mitarbeiter der Hypo Vorarlberg mit dem „Hypo-Vital“-Zuschuss. Dieser kann für verschiedene Aktivitäten, die die körperliche und geistige Fitness und Gesundheit fördern, verwendet werden (z.B. Fitnessstudio, Yogakurse, etc.).

## BETRIEBSARZT

Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit, während der Arbeitszeit den Betriebsarzt zu konsultieren. Der Betriebsarzt übernimmt in erster Linie eine Beratungsfunktion. Er ist Ansprechpartner für alle gesundheitlichen Themen und deren Auswirkung auf die Arbeitsplatzsituation der betreffenden Mitarbeiter, v.a. Probleme am Arbeitsplatz mit möglichen gesundheitlichen Auswirkungen und Arbeitsplatzergonomie. Im Bedarfsfall unterstützt er auch bei der individuellen Lösungsentwicklung zur Wiedereingliederung von Mitarbeitern nach längeren krankheitsbedingten Abwesenheiten.

## ARBEITSPLATZEVALUIERUNG

Der Hypo Vorarlberg ist es ein Anliegen, die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter zu erhalten sowie Lösungen zu entwickeln, die an neue bzw. sich verändernde Arbeitsanforderungen angepasst sind. Darüber hinaus sind Unternehmen laut österreichischem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz zur regelmäßigen Evaluierung von physischen und psychischen Belastungen am Arbeitsplatz verpflichtet. Im Rahmen von gruppenspezifischen Workshops und einer Befragung ermittelt und beurteilt die Hypo Vorarlberg dabei Belastungsfaktoren und legt Maßnahmen gemeinsam mit den Mitarbeitern fest. Im Frühjahr 2017 wurde diese Befragung zum zweiten Mal durchgeführt: Die Beteiligung der Mitarbeiter war erfreulich hoch und die sehr guten Ergebnisse der ersten Befragung konnten beibehalten werden.

## AUSGEZEICHNETES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement der Bank wurde mit dem regionalen Gütesiegel SALVUS ausgezeichnet. Das Land Vorarlberg vergibt diese Auszeichnung an Betriebe für Leistungen im Gesundheitsbereich. 2015 hat die Hypo Vorarlberg bereits zum zweiten Mal in Folge das Gütesiegel in Silber erhalten, 2017 sogar erstmals in Gold. Das Gütesiegel wird für die Dauer von zwei Jahren verliehen.





# PERSONAL- ENTWICKLUNG

Im Sinne einer nachhaltigen Personalentwicklung wird Wert auf eine solide Ausbildung von Berufseinsteigern und auf die stetige Weiterentwicklung der fachlichen Fähigkeiten sowie der sozialen Kompetenzen der Mitarbeiter gelegt. Indem die Mitarbeiter darin unterstützt werden, ihre individuellen Potenziale zu entfalten, kann die Hypo Vorarlberg langfristig ein attraktiver Arbeitgeber bleiben.

Freie Führungspositionen werden nach Möglichkeit durch talentierte Mitarbeiter aus den eigenen Reihen besetzt. Besonders die jungen Führungskräfte werden in Hinblick auf die neuen Anforderungen in ihren verantwortungsvollen und herausfordernden Positionen unterstützt. Durchschnittlich entfielen im Jahr 2016 auf einen Mitarbeiter 3,8 Schulungstage.

## Ausgaben für Aus- und Weiterbildung (2014-2016) GRI: 404-1

	2016	Veränderung	2015	2014
Ausgaben gesamt in EUR*	682.280	-4,1%	710.845	669.266
Ausgaben pro Mitarbeiter in EUR	941	-3,5%	975	925
Ausbildungstage im Jahr	2.742	17,5%	2.333	2.292
Durchschnittliche Schulungstage pro Mitarbeiter im Jahr	3,8	18,8%	3,2	3,2

\* In den Ausgaben sind die Teilnahmegebühren für externe Veranstaltungen und Referentenhonorare (inkl. Fahrt- und Verpflegungskosten) enthalten.

## FÖRDERUNG VON NACHWUCHSKRÄFTEN

Jedes Jahr bietet die Hypo Vorarlberg jungen Menschen die Möglichkeit, über eine Lehre oder das hauseigene Trainee-Programm in den Bankberuf einzusteigen. Beide Ausbildungswege sind bewährte Bestandteile in der Entwicklung von Nachwuchskräften und aus dem Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Gerade deshalb werden ausgebildete Lehrlinge und Trainees gerne in verschiedenen Bereichen der Bank eingesetzt. Dazu kommt die Präsenz auf verschiedenen Berufs- und Bildungsmessen, mit denen es gelingt, talentierte neue Mitarbeiter zu gewinnen. Wie in den Jahren zuvor, erfolgte 2016 die Teilnahme an mehreren Lehrlingsmessen in Vorarlberg, der Jobmesse der FH Vorarlberg sowie der Career & Competence Innsbruck.

Seit 2009 trägt die Hypo Vorarlberg das Prädikat "Ausgezeichneter Lehrbetrieb", das vom Land Vorarlberg, der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer verliehen wird. Diese Auszeichnung ist nicht nur Anerkennung für eine erfolgreiche Lehrlingsausbildung, sondern bestätigt der Hypo Vorarlberg auch die hohe Qualität und ihr Engagement in der Ausbildung junger Mitarbeiter.

## MITARBEITERGESPRÄCHE UND FÜHRUNGSKRÄFTEFEEDBACK

Der offene Austausch zwischen Mitarbeitern und Führungskräften ist in der Unternehmenskultur fest verankert. Jährlich finden Mitarbeiter- und Zielvereinbarungsgespräche statt. Auch die Mitarbeiter haben die Gelegenheit, u.a. die Entscheidungs- und Organisationsfähigkeit ihrer Führungskräfte sowie das Führungsverhalten selbst zu beurteilen. Ein achtsamer Umgang miteinander, Kritikfähigkeit sowie klare Ziele und Weiterentwicklungsmöglichkeiten stehen hier im Vordergrund.

## CHANCENGLEICHHEIT UND DIVERSITÄT

Alle Mitarbeiter erfahren Wertschätzung – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Für die Gleichstellung der Geschlechter im Vorstand und Aufsichtsrat wurden Strategien und Zielquoten festgelegt. So sind im Zuge von Nach- und Neubesetzungen von Vorstand und Aufsichtsrat die persönliche und fachliche Qualifikation der Mitglieder, die fachliche ausgewogene Zusammensetzung sowie Aspekte der Diversität zu berücksichtigen. Bei Bewerbungen mit gleicher Qualifikation soll das unterrepräsentierte Geschlecht bevorzugt werden. Bis 2020 soll im Vorstand und Aufsichtsrat eine Frauenquote von 25% erreicht werden, bis 2030 soll diese auf 30% gesteigert werden.

# FAMILIE

## FAMILIENFREUNDLICHE UNTERNEHMENSKULTUR

Für viele Mitarbeiter ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeits- und Lebensqualität. Im Gegenzug profitiert auch die Hypo Vorarlberg von einer familienbewussten Unternehmenskultur. Damit können gut qualifizierte und oft schon langjährige Mitarbeiter im Unternehmen gehalten werden. Derzeit kommen als familienfreundliche Maßnahmen Jobsharing-Modelle, Gleitzeit, Gleichstellung aller Beschäftigten bei Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie eine umfassende Betreuung bei Karenzantritt und Wiedereinstieg zum Einsatz.

Im Juni 2017 hat erstmals ein Karenzfrühstück stattgefunden. Dabei wurden aktuelle Entwicklungen in der Bank vorgestellt, um soziale und informative Anknüpfungspunkte für die Mitarbeiter in Karenz zu schaffen. Dass das Thema Familienfreundlichkeit der Bank ein großes Anliegen ist, wird durch die aktuelle Zertifizierung als „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb 2016–2017“ durch das Land Vorarlberg bestätigt. Damit schließt die Bank an die Auszeichnungen der vergangenen Jahre an.



# MITARBEITERKENNZAHLEN

## Mitarbeiterkennzahlen Hypo Vorarlberg (2014-2016, nach Köpfen, in der Bank)

	2014	2015	2016
Vorstände	3	3	3
Vollzeit	535	523	520
Teilzeit	111	119	124
Reinigung	5	5	5
Lehrlinge	7	5	7
Gesamt aktiv (ohne Karenz)	661	655	659
Karenz	48	49	56
<b>Gesamt (inkl. Karenz)</b>	<b>709</b>	<b>704</b>	<b>715</b>
<b>Altersverteilung</b>			
<b>Mitarbeiter 0-29</b>			
männlich	48	42	44
weiblich	143	131	118
Gesamt	191	173	162
<b>Mitarbeiter 30-49</b>			
männlich	162	161	164
weiblich	220	216	230
Gesamt	382	377	394
<b>Mitarbeiter 50 +</b>			
männlich	72	83	83
weiblich	64	71	76
Gesamt	136	154	159
<b>Fluktuation</b>			
Neueintritte	72	42	61
Austritte	44	46	53
Fluktuationsquote	6,4 %	6,6 %	7,5 %
<b>Ausfalltage</b>			
Arbeitsunfälle	1	2	4
Krankenstandstage (nur Bank)	3.488	4.459	3.970
Krankenstandstage pro Mitarbeiter	5,3	6,8	6





# GESELLSCHAFT



## └ GEMEINSAM GROSSES LEISTEN ┐

Die Hypo Vorarlberg beschäftigt sich als stark in der Region verwurzeltes Unternehmen mit gesellschaftlichen und sozialen Themen. Um die Kunden und die Bevölkerung in der Region am wirtschaftlichen Erfolg teilhaben zu lassen, engagiert sich die Bank bereits seit vielen Jahren im Bereich der Kultur- und Sportförderung für heimische Institutionen. Bei allen Engagements wird auf Regionalität geachtet und grundsätzlich eine langfristige Zusammenarbeit angestrebt.

Alle Kooperationen verfolgen diese Ziele:

### UNTERSTÜTZUNG

Soziale und kulturelle Einrichtungen und Vereine sind mehr denn je auf Sponsoren angewiesen. Mit unserem Engagement wollen wir einen Teil zum Erhalt bzw. zur Steigerung der Wirtschaftskraft und Attraktivität des Landes beitragen sowie Arbeitsplätze sichern.

### VERBUNDENHEIT

Die Hypo Vorarlberg soll von der Vorarlberger Bevölkerung sowie der Bevölkerung in den Kernmärkten (Wien, Graz, Wels, St. Gallen) als engagierter, verlässlicher, achtsamer und vertrauensvoller Partner wahrgenommen werden.

### BEWUSSTSEINSFÖRDERUNG

Als Hypo Vorarlberg nehmen wir unsere Vorbildwirkung für andere Unternehmen und die Vorarlberger Bevölkerung ernst. Unser Engagement soll andere ermutigen, ihren Beitrag zu leisten.



# SOZIALES

Die Hippotherapie in der Propstei St. Gerold ist ein gemeinnütziges Projekt, das vom Spendenfonds unterstützt wird.



## „HYPO FÜR VORARLBERG“

Unter dem Namen „HYPO für Vorarlberg – Helfen. Fördern. Bewegen.“ hat die Bank Mitte 2014 einen Spendenfonds zur Unterstützung gemeinnütziger Projekte aus den Bereichen Soziales, Wissenschaft, Bildung und Kultur eingerichtet. Diese Initiative soll zeigen, dass sich unternehmerischer Erfolg und soziales Engagement nicht ausschließen, sondern Hand in Hand gehen können.

Jedes Jahr fließt ein Teil des erwirtschafteten Gewinnes (0,65% des versteuerten Jahresergebnisses vor Rücklagenbewegung) in den Spendenfonds. Von 2014 bis Mitte 2017 konnten Spenden in Höhe von ca. EUR 520.000 realisiert werden. Damit konnte Menschen mit persönlichen Schicksalsschlägen aus der ärgsten finanziellen Not geholfen, aber auch verschiedene soziale Institutionen und regionale Kulturprojekte unterstützt werden. Ein Kuratorium aus Vertretern unterschiedlicher gesellschaftlicher Einrichtungen und Unternehmen verwaltet den Spendenfonds ehrenamtlich und entscheidet im Rahmen der Vorgaben autonom über die Vergabe der Gelder. Unterstützungsanträge können unter <http://spenden.hypovbg.at> eingebracht werden.

## START VORARLBERG

START-Vorarlberg ist ein Stipendienprogramm, das die Chancen von engagierten Schülern mit Migrationshintergrund für eine höhere Schulbildung und den weiteren beruflichen Werdegang verbessert. Seit 2013 unterstützt die Hypo Vorarlberg das Projekt mit Patenschaften.

## FINANZFÜHRERSCHEIN FÜR JUGENDLICHE

Damit der falsche Umgang mit Geld nicht zu einem Fehlstart ins Leben führt, bietet der Vorarlberger Finanzführerschein Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit "fit fürs Geld" zu werden. Neben dem Land Vorarlberg, der Arbeiterkammer, dem Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS) und der Wirtschaftskammer sind auch die Raiffeisenbanken, Sparkassen, Volksbanken und die Hypo Vorarlberg an diesem Präventionsprojekt beteiligt. Seit 2006 setzen sich jedes Jahr Schüler intensiv mit vielen wichtigen Fragen zu den Themen Geld und Schulden auseinander, um die nötigen Module des Finanzführerscheins zu absolvieren. Damit wird ihnen die ganze Vielfalt des komplexen Themas Geld und

Finanzen nähergebracht und sie erhalten wertvolle, nützliche Tipps und Hinweise für den Umgang mit Geld. Demnächst soll die Zielgruppe auf junge Erwachsene, die über den Arbeitsmarktservice Österreich (AMS) erreicht werden sollen, ausgeweitet werden.

## SINNVOLLE GESCHENKE

Seit 2012 verzichtet die Hypo Vorarlberg beim Weltpartag bewusst auf Geschenke aus Billiglohnländern. Stattdessen achten wir darauf, dass die Wertschöpfung im Land Vorarlberg bzw. in den Regionen unserer Kernmärkte Wien, Graz und Wels bleibt. Die Bank schenkt den Kindern und Jugendlichen Gutscheine für verschiedene Freizeiterlebnisse in der Region wie z.B. Ponyreiten, Schifffahrten etc. Kleinkinder erhalten am Weltpartag nach wie vor Kuschtiere als Geschenk. Diese werden von der Firma „Wild Republic“ bezogen, die einen Teil ihres Umsatzes an verschiedene gemeinnützige Projekte in Entwicklungsländern spendet.

# SPORT UND FREIZEIT

Die Hypo Vorarlberg unterstützt seit 1986 das Leichtathletik Mehrkampf-Meeting in Götzis als Hauptsponsor und Namensgeber („hypomeeting“). Der Zehn- und Siebenkampf, der als eines der bestbesetzten Mehrkampf-Meetings der Saison gilt, wird seit 1975 jedes Jahr Ende Mai bzw. Anfang Juni durchgeführt und ist die bedeutendste jährlich stattfindende Sportveranstaltung in Vorarlberg. [www.meeting-goetzis.at](http://www.meeting-goetzis.at)

Vorarlberger Fußballclubs wie z.B. der SCR Altach (Bundesliga) und der SC Austria Lustenau (Erste Liga) werden finanziell unterstützt. Neben der Unterstützung des Vereinsnachwuchsfußballs ist die Vorarlberger Fußball-

akademie (VFV) auch für die Förderung besonders talentierter Spieler verantwortlich. Damit heimische Talente den modernen Ansprüchen des Fußballs standhalten können, betreibt die VFV seit Herbst 2003 gemeinsam mit dem Collegium Bernardi in Bregenz die Fußballakademie. Die Hypo Vorarlberg ist seit 2007 Hauptsponsor der VFV Fußballakademie und unterstützt damit die Nachwuchsarbeit. [www.vfv.at](http://www.vfv.at)

Zudem fördert die Hypo Vorarlberg diverse Sportclubs und -vereine wie die Handballclubs Bregenz Handball und Alpla HC Hard, den Tennisclub Bregenz, den Bregenzer Segelclub etc.





# KUNST UND KULTUR



Die Bregenzer Festspiele präsentieren mit dem Spiel auf dem See jeden Sommer hochkarätige Opern unter freiem Himmel. Daneben bietet das Festival Opern-Uraufführungen und konzertante Kostbarkeiten im Festspielhaus und auf der Werkstattbühne. Insgesamt ca. 80 Aufführungen begeistern jedes Jahr im Sommer rund 200.000 Besucher. Die Hypo Vorarlberg ist langjähriger Partner und seit 2013 Hauptsponsor der Bregenzer Festspiele.

[www.bregenzerfestspiele.com](http://www.bregenzerfestspiele.com)

Neben den Bregenzer Festspielen bereichern die Vorarlberger Kulturhäuser (vorarlberg museum, Kunsthaus Bregenz, Vorarlberger Landestheater) die Kulturlandschaft im Bodenseeraum und locken jedes Jahr zahlreiche Gäste aus der ganzen Welt nach Vorarlberg. Die Hypo Vorarlberg fördert dieses Engagement im Rahmen einer Partnerschaft.

Seit 2009 unterstützt die Hypo Vorarlberg das Vorarlberger Landeskonservatorium. Hier werden professionelle Musiker in der Studienrichtung Instrumental- und Gesangspädagogik ausgebildet. Highlight der Partnerschaft sind zwei jährlich stattfindende Konzerte für rund 2.000 Kunden der Bank.

[www.vorarlbergerlandeskonservatorium.ac.at](http://www.vorarlbergerlandeskonservatorium.ac.at)

Die Hypo Vorarlberg schreibt seit 1984 alle fünf Jahre den Hypo-Kunstpreis aus. In Vorarlberg geborene oder in Vorarlberg lebende Künstler werden dazu eingeladen, ihre



Arbeiten einzureichen. Die Dotation beträgt EUR 10.000. Im Rahmen des Hypo-Kunstpreises erwirbt die Bank ausgewählte Kunstwerke für ihre eigene Kunstsammlung. Die Preisträger des Hypo-Kunstpreises werden durch eine international besetzte Jury ermittelt. Die letzte Verleihung erfolgte 2014, die nächste wird 2019 stattfinden.

Zudem unterstützte die Hypo Vorarlberg im Jahr 2016 verschiedene Einrichtungen aus dem Bereich Kunst und Kultur (Kunst im Kreisverkehr, designforum Vorarlberg, etc.).

Seit 1987 organisiert die Hypo Vorarlberg den Vorarlberger Bauherrenpreis. Damit wird das Bewusstsein der Vorarlberger für hochwertige, innovative und ressourcenschonende Architektur gefördert und der Öffentlichkeit nähergebracht. Im Jahr 2015 wurde der Bauherrenpreis zum siebten Mal vergeben. Gemeinsam mit dem Vorarlberger Architektur Institut (vai) werden innovative Bau- und Wohnprojekte in fünf Kategorien ausgezeichnet: Wohnbauten, Kommunalbauten, Gewerbebauten, Freiräume (Gestaltung von Landschaften bzw. öffentlichen Plätzen) sowie im Bereich Sanierung bzw. Erhaltung wertvoller Bausubstanz. Die Gewinner-Projekte bestechen durch einen intelligenten und nachhaltigen Umgang mit modernen Materialien, eine behutsame Nutzung heimischer Baustoffe sowie eine hohe architektonische, raumplanerische und energetische Qualität.



**NACHHALTIGKEITS-**  
PROGRAMM

## Nachhaltigkeitsprogramm 2016

NACHHALTIGKEITSPROZESS		
ZIELBEREICH	MASSNAHMEN	ZEITHORIZONT
<b>Nachhaltigkeitsmanagement</b>		
Organisation und Verankerung von Nachhaltigkeit	Schaffung Position Nachhaltigkeitsbeauftragter und Bildung Nachhaltigkeitsteam	2016 (erfüllt)
	Entwicklung Nachhaltigkeitsleitlinien	2016 (erfüllt)
Entwicklung und Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie	Formulierung und Verabschiedung ethischer Grundsätze	2017 (erfüllt)
	Bestandsaufnahme Status Quo Nachhaltigkeit nach GRI (Global Reporting Initiative) und Erstellung interner Kurzbericht	2017 (erfüllt)
	Integration von Nachhaltigkeit in die Geschäftsstrategie	2017 (erfüllt)
<b>Kommunikation und Stakeholder</b>		
Stakeholdereinbindung	Stakeholder-Umfrage zu wesentlichen Nachhaltigkeits-themen und Wahrnehmung Hypo Vorarlberg	2017 (erfüllt)
Kommunikation	Information zu Nachhaltigkeitsprozess über bestehende Informationskanäle (intern/extern)	laufend
Reporting	Regelmäßige Publikation eines Nachhaltigkeitsberichts nach GRI (Global Reporting Initiative)	laufend
<b>Produkte und Nachhaltigkeit</b>		
Standards bei Finanzierungen	Definition von Positiv- und Ausschlusskriterien (s. ethischen Grundsätze)	2017 (erfüllt)
Standards bei Veranlagungen	Definition von Nachhaltigkeitskriterien in der Eigenveranlagung und in der Vermögensverwaltung (jeweils auf Einzeltitelbasis) (Positiv- und Ausschlusskriterien, s. ethische Grundsätze)	2017 (erfüllt)
Nachhaltige Finanzprodukte	Emission des ersten Green Bonds der Hypo Vorarlberg	2017
UMWELT		
ZIELBEREICH	MASSNAHMEN	ZEITHORIZONT
<b>Energie &amp; Klimaschutz</b>		
Umwelt-Management	Prüfung der Einführung eines Umwelt- oder Energiemanagementsystems	2017
Klimaneutralität	Umsetzung der Zielsetzungen des „Klimaneutralitätsbündnisses 2025“ (klimaneutral Wirtschaften bis 2025)	laufend
Definition von CO <sub>2</sub> -Reduktionszielen	Jährliche Reduktion der eigenen CO <sub>2</sub> -Emissionen um 1% gegenüber dem Vorjahr. Bei Nichterreichen wird der Rest kompensiert.	laufend, ab 2016
Energieeffizienz	Optimierungen im Bereich Energieeffizienz (Steuerungstechniken)	laufend
	Optimierungen in Gebäudehüllen	laufend
	Optimierungen in Raumklimaregelung	laufend
Erneuerbare Energien	Installation und Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage auf der Zentrale, Hypo Office Bregenz und Hypo Office Dornbirn	2017 (erfüllt)



Mobilität		
Förderung von Fahrradfahren	Aktionen rund um den Vorarlberger Fahrradwettbewerb RADIUS	jährlich
	Benutzerfreundlichkeit bei Fahrrad-Abstellplätzen erhöhen	laufend
	Lademöglichkeit für E-Bikes schaffen	2017 (erfüllt)
	Fahrradcheck für Mitarbeiter	2017 (erfüllt)
Reduktion von Emissionen	Elektrofahrräder testen	2018
	Spritspar-Trainings für MA mit Firmenwagen	2017 (erfüllt)
	Ausweitung des Spritspartrainings auf alle MA	2018
	Bewerbung von E-Autos in Zusammenarbeit mit den VKW	2018
Beschaffung		
Nachhaltige Beschaffung	Leitlinien für nachhaltige Beschaffung (für alle Bereiche)	2017
	Leitlinien für Auswahl von Lieferanten anhand nachhaltiger Kriterien	2017
Papierumstellung	Möglichst vollständiger Umstieg auf umweltfreundliches Papier	2017 (erfüllt)
Nachhaltige Produkte	Reduktion des Einsatzes von chemischen Reinigungsmitteln und Prüfung eines Umstiegs auf umweltfreundlichere Reinigungsmittel	2018
Ressourcenmanagement		
Materialeinsparung	Signpad – Vermeidung von Belegen an der Kassa	2017 (erfüllt)
Müllvermeidung	Großgebilde statt Einzelverpackungen bei Milch, Zucker, Süßigkeiten	fortlaufend
MITARBEITER		
ZIELBEREICH	MASSNAHMEN	ZEITHORIZONT
Bewusstseinsbildung		
Veranstaltungen	Filmvorführung der Dokumentation „Tomorrow“	2017 (erfüllt)
	Aktionswoche „Treppe statt Lift“	2017 (erfüllt), danach regelmäßige Wiederholung
	Aktionstag „Autofreier Tag“	2017 (erfüllt), danach regelmäßige Wiederholung
	Mitarbeiterveranstaltung: Klimaneutral leben	2017
Mitarbeiterereinbindung		
Meinungen und Ideen der Mitarbeiter einholen	Mitarbeiterbefragung zu Nachhaltigkeit (Ideen, Bedürfnisse)	2017 (erfüllt)
Interne Kommunikation	Mitarbeiterzeitung	seit Anfang 2015, alle 6 Monate
Vereinbarkeit von Beruf und Familie		
Familienfreundlichkeit	Karenzfrühstück	2017 (erfüllt), danach regelmäßige Wiederholung
GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT		
ZIELBEREICH	MASSNAHMEN	ZEITHORIZONT
Förderung von Soziales, Bildung, Wissenschaft und Kultur	Hypo Spendenfonds	seit 2014, laufend

An aerial photograph of a snowy mountain slope. A skier is visible in the center, leaving a trail in the snow. The image is overlaid with blue L-shaped markers in the top right and bottom left corners. The text 'GRI INDEX' is centered in a bold, blue, sans-serif font.

# GRI INDEX

# GRI INDEX

Die Hypo Vorarlberg hat den Anspruch, die eigenen Leistungen kontinuierlich gemäß nachhaltigen Kriterien zu messen und zu bewerten. Um die Daten vergleichbar und transparent aufzubereiten, orientiert sich das Unternehmen an den Vorgaben der Global Reporting Initiative. Der vorliegende Bericht wurde in Übereinstimmung mit den im Herbst 2016 publizierten GRI Standards erstellt und erfüllt die „Kern-Option“ inklusive der speziellen Kriterien für Finanzdienstleister (sector disclosures nach G4). Die Ergebnisse beziehen sich auf den österreichischen Markt. Der Bericht wurde nicht extern geprüft.

GRI: 102-54, 102-55, 102-56

## Allgemeine Standards (GRI 102)

Code	Inhalt nach GRI Standards (Kern)	Verweis / Anmerkungen
<b>Organisationsprofil</b>		
102-1	Name der Organisation	Impressum
102-2	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	S. 8, 29 ff.
102-3	Hauptsitz der Organisation	Impressum
102-4	Länder der Geschäftstätigkeit	S. 8
102-5	Eigentümerstruktur und Rechtsform	S. 6
102-6	Märkte	S. 8
102-7	Größe der Organisation	S. 7
102-8	Anzahl und Informationen zur Gesamtbelegschaft	S. 47
102-9	Lieferkette	S. 27, 39
102-10	Wesentliche Veränderungen in der Organisation oder Lieferkette (seit letztem Bericht)	Erstbericht
102-11	Vorsorgeprinzip	S. 26
102-12	Externe Vereinbarungen, Prinzipien oder Initiativen	S. 20 ff.
102-13	Mitgliedschaften	S. 35
<b>Strategie und Analyse</b>		
102-14	Stellungnahme des höchsten Entscheidungsträgers	S. 4
<b>Ethik und Integrität</b>		
102-16	Unternehmenswerte, Prinzipien und Verhaltenskodizes	S. 20 ff.
<b>Unternehmensführung</b>		
102-18	Führungsstruktur der Organisation	S. 8
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>		
102-40	Liste der von der Organisation eingebundenen Stakeholder-Gruppen	S. 15
102-41	MitarbeiterInnen mit Kollektivvereinbarungen	In Österreich gesetzlich geregelt
102-42	Identifikation und Auswahl der Stakeholder-Gruppen	S. 14, 15
102-43	Art der Einbindung der Stakeholder-Gruppen	S. 14, 15
102-44	Themen und Anliegen der Stakeholder-Gruppen	S. 16
<b>Berichtsprofil</b>		
102-45	Darstellung der Berichtsgrenzen	S. 3
102-46	Prozess zur Definition der Berichtsinhalte und der Systemgrenzen von Aspekten	S. 14 ff.
102-47	Liste der wesentlichen Themen	S. 16



102-48	Neue Darstellung von Informationen aus alten Berichten	Erstbericht
102-49	Veränderungen des Umfangs und der Systemgrenzen der Aspekte	Erstbericht
102-50	Berichtszeitraum	S. 3
102-51	Veröffentlichung des letzten Berichts	Erstbericht
102-52	Berichtszyklus	S. 3
102-53	AnsprechpartnerInnen	S. 3
102-54	Angabe der GRI Standards Option	Kern, S. 57
102-55	GRI-Index	S. 57 ff.
102-56	Externe Prüfung des Berichts bzw. von Berichtsinhalten	Keine externe Prüfung

# 33 THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS (INKL. MANAGEMENTANSÄTZE)

## Ökonomie (GRI 201 bis 206)

Thema	Aspekte (Kern)	Verweis / Anmerkungen
Wirtschaftliche Leistung	DMA	Wirtschaftliche Leistung S. 6
	201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert S. 7
	201-2	Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels für die Aktivitäten der Organisation S. 20, 31, 36
Marktpräsenz	DMA	Marktpräsenz S. 6, 12
	202-2	Anteil lokal angeworbener Führungskräfte Großteil der Führungskräfte stammen aus der Region
Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	DMA	Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen S. 32 f.
	203-1	Investitionen in öffentliche Infrastruktur und Gemeinwesen S. 32, 35, 52
	203-2	Art und Umfang indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen S. 32, 35, 52
Beschaffung	DMA	Beschaffung S. 27, 39
	204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten wird ab 2017 erhoben
Korruptionsbekämpfung	DMA	Korruptionsbekämpfung S. 25 f.
	205-1	Untersuchung der Geschäftsstandorte auf Korruptionsrisiken S. 25 f.
	205-2	Informationen und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung S. 25 f.
	205-3	Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen keine bekannt
Wettbewerbswidriges Verhalten	DMA	Wettbewerbswidriges Verhalten S. 25
	206-1	Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung S. 26

## Ökologie (GRI 301 bis 308)

Thema	Aspekte (Kern)	Verweis / Anmerkungen
Materialien	DMA	Materialien S. 38
	301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen S. 38

Thema	Aspekte (Kern)		Verweis / Anmerkungen
Energie	DMA	Energie	S. 38
	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation (Scope 1 und 2)	S. 38 f.
	302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation (Scope 3)	S. 38 f.
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs durch Effizienzmaßnahmen	S. 39 f.
	302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	S. 39 f., 32
Wasser	DMA	Wasser	S. 38
	303-1	Wasserentnahme	S. 38
Emissionen	DMA	Emissionen	S. 38 f.
	305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	S. 38 f.
	305-2	Indirekte energiebezogene Treibhausgasemissionen (Scope 2)	S. 38 f.
	305-3	Weitere indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	S. 38 f.
	305-5	Reduktion der Treibhausgasemissionen	S. 37 ff.
Abwasser und Abfall	DMA	Abwasser und Abfall	S. 38
	306-2	Abfallmenge insgesamt nach Art und Entsorgung	S. 41
Compliance (Umwelt)	DMA	Einhaltung von Umweltgesetzen	S. 20
	307-1	Bußgelder und Strafen für die Nichteinhaltung gesetzlicher Umweltregelungen	keine bekannt
Lieferantenbewertung hinsichtlich ökologischer Aspekte	DMA	Lieferantenbewertung Umweltaspekte	S. 39, 27
	308-1	Anteil neuer Lieferanten, die nach Umweltkriterien geprüft wurden	S. 55

## Soziales (GRI 401 bis 419)

Thema	Aspekte (Kern)	Verweis / Anmerkungen
Beschäftigung	DMA	Beschäftigung S. 47
	401-1	Neueinstellungen und Fluktuation S. 47
	401-2	Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte S. 44
Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis	DMA	Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis S. 20, 42 ff.
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	DMA	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz S. 44
	403-1	Vertretung / Repräsentanz der Belegschaft in Sicherheits- und Gesundheitsschutzausschüssen in Österreich gesetzlich geregelt
	403-2	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheit und Todesfälle S. 47
	403-4	Einbindung von Sicherheit und Gesundheit in Tarifverträgen in Österreich gesetzlich geregelt
Aus- und Weiterbildung	DMA	Aus- und Weiterbildung S. 45
	404-1	Anzahl an Trainingsstunden S. 45
	404-2	Programme für Kompetenzmanagement und lebenslanges Lernen S. 45
	404-3	Feedback an MitarbeiterInnen bzgl. ihrer Leistung und Karriereentwicklung S. 45
Vielfalt und Chancengleichheit	DMA	Vielfalt und Chancengleichheit S. 45
	405-1	Zusammensetzung der Unternehmensführung und der Belegschaft nach Geschlecht, Altersgruppe und Minderheiten S. 45
Gleichbehandlung	DMA	Gleichbehandlung S. 43
	406-1	Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen keine bekannt
Gewerkschaftsfreiheit und Kollektivverhandlungen	DMA	Gewerkschaftsfreiheit und Kollektivverhandlungen in Österreich gesetzlich geregelt
	407-1	Gewährleistung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen in Österreich gesetzlich geregelt
Kinderarbeit	DMA	Kinderarbeit S. 23 f.
	408-1	Geschäftstätigkeiten mit Risiken der Kinderarbeit S. 23 f.
Zwangs- oder Pflichtarbeit	DMA	Zwangsarbeit und Arbeitsverpflichtung S. 23 f.
	409-1	Geschäftstätigkeiten mit Risiken der Zwangs- oder Pflichtarbeit S. 23 f.



Thema	Aspekte (Kern)	Verweis / Anmerkungen
Prüfung Menschenrechte	DMA	Prüfung (Menschenrechte) S. 23 f., 27
	412-3	Einbeziehung von Menschenrechtsaspekten in wichtigen Investitionsverträgen S. 23 f.
Lokale Gemeinschaften	DMA	Lokale Gemeinschaften S. 52
	413-1	Geschäftsstandorte, an denen Community-Einbindung, Folgenabschätzungen und Förderprogramme umgesetzt wurden S. 52
	413-2	Geschäftstätigkeiten mit signifikanten negativen Auswirkungen auf Gemeinden S. 31 f.
	FS13	Zugang zu Bankdienstleistungen/ Versorgungssicherheit in dünn besiedelten oder wirtschaftlich benachteiligten Regionen nach Zugangsart S. 31 f.
	FS14	Initiativen, um den Zugang von Menschen mit Benachteiligungen zu Bankdienstleistungen zu verbessern S. 31 f.
Lieferantenbewertung hinsichtlich sozialer Aspekte	DMA	Lieferantenbewertung hinsichtlich sozialer Aspekte S. 27, 39
	414-1	Anteil neuer Lieferanten, die hinsichtlich sozialer Aspekte geprüft wurden S. 27, 39
Politische Unterstützungen	DMA	Politische Unterstützungen S. 25
	415-1	Gesamtwert von Spenden an Parteien, Politiker und damit verbundene Einrichtungen keine Spenden
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen	DMA	Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen S.31 f.
	417-1	Art der Informationen zu Produkten und Dienstleistungen und Anteil der Produkte, die davon betroffen sind S. 31 f.
	417-2	Verstöße gegen Kennzeichnungspflicht keine bekannt
	417-3	Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln zur Marketingkommunikation keine bekannt
Schutz der Kundendaten	DMA	Schutz der Privatsphäre von Kunden S. 16
	418-1	Beschwerden in Bezug auf Verletzung des Schutzes von Kundendaten keine bekannt
Compliance (sozioökonomisch)	DMA	Einhaltung von Gesetzesvorschriften S. 20-26
	419-1	Bußgelder und Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften S. 26

Thema	Aspekte (Kern)	Verweis / Anmerkungen	
Produktportfolio	DMA	Richtlinien mit spezifischen ökologischen und gesellschaftlichen Komponenten in den Geschäftsbereichen	S. 20-24
	DMA	Verfahren zur Bewertung und Prüfung ökologischer und gesellschaftlicher Risiken in den Geschäftsbereichen	S. 24
	DMA	Prozesse zur Überwachung der kundenseitigen Umsetzung und Einhaltung der in den Verträgen oder Transaktionsunterlagen festgelegten ökologischen und gesellschaftlichen Anforderungen	S. 24
	DMA	Prozesse zur Steigerung der Mitarbeiterkompetenz bei der Umsetzung der ökologischen und gesellschaftlichen Richtlinien und Verfahren der Geschäftsbereiche	S. 14
	DMA	Interaktion mit Kunden/Kapitalnehmern/ Geschäftspartnern bezüglich ökologischer und gesellschaftlicher Risiken und Chancen	S. 15
	FS6	Prozentuale Zusammensetzung des Portfolios für die Geschäftsbereich nach spezifischer Region, Größe und Branche	S. 8
	FS7	Geldwert von Produkten und Dienstleistungen, die für einen speziellen gesellschaftlichen Nutzen entwickelt wurden, für jeden Geschäftsbereich, aufgeschlüsselt nach dem Zweck	S. 32
	FS8	Geldwert von Produkten und Dienstleistungen, die für einen speziellen ökologischen Nutzen entwickelt wurden, für jeden Geschäftsbereich, aufgeschlüsselt nach dem Zweck	S. 32
Active-Ownership-Ansatz	FS10	Anteil der unter Nutzung von Nachhaltigkeitskriterien verwalteten Vermögen	S. 32

## IMPRESSUM

---

### Herausgeber und Bezugsquelle

Hypo Vorarlberg Bank AG  
(kurz: Hypo Vorarlberg)  
Hypo-Passage 1  
6900 Bregenz, Österreich  
T +43 50 414 - 1000  
nachhaltigkeit@hypovbg.at  
www.hypovbg.at

### Kontakt für Rückfragen

Mag. (FH) Sabine Nigsch  
Kommunikation  
T +43 50 414 - 1107  
sabine.nigsch@hypovbg.at

Susanne Fünck  
Nachhaltigkeitskoordinatorin  
T +43 50 414 - 1108  
susanne.fuenck@hypovbg.at

### Inhaltliche Beratung und redaktionelle Begleitung

brainbows informationsmanagement gmbh, Wien

### Konzept und Gestaltung

go biq communication, Dornbirn / Österreich

### Bilder

Christoph Schöch, Manfred Oberhauser, Petra Rainer,  
iStock, Shutterstock und Stocksy

### Rechtliche Hinweise:

Die Informationen und Daten wurden unter Achtung von besonderer Sorgfalt erarbeitet und geprüft. Trotzdem können sich Daten in der Zwischenzeit verändert haben. Eine Haftung für die Aktualität, Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der zur Verfügung gestellten Daten und Informationen kann daher nicht übernommen werden. Die Hypo Vorarlberg behält sich das Recht vor, Daten und Informationen jederzeit zu ändern und zu ergänzen. Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Inhalte des Nachhaltigkeitsberichts der Hypo Vorarlberg urheberrechtlich geschützt sind.

**GEMEINSAM GROSSES LEISTEN**